

**3**  
2006

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**Norddeutsche  
Meisterschaften**

**Einzeltitle für  
Svenja Obst und  
Stefan Feth**

**2**

**Europa TOP 12 Jugend**

**Zweiter Titel für  
Dimitrij Ovtcharov**

**3**

**Gesucht wird der**

**VEREIN  
DES JAHRES 06**

**7**

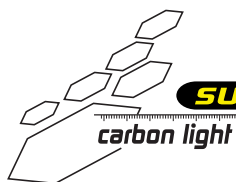






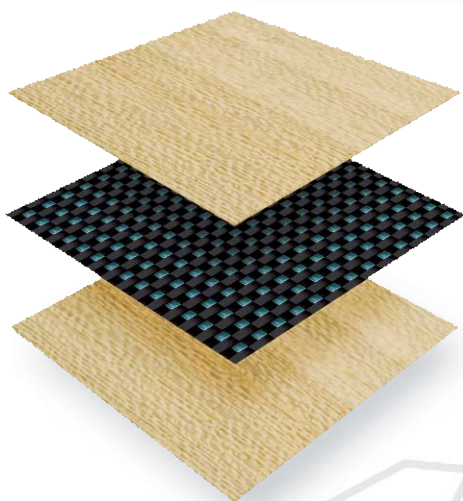
# TISCHTENNIS LEICHT GEMACHT.

SUPER CORE CARBON LIGHT – DIE VORTEILE LIEGEN IN DER HAND



**SUPER CORE SYSTEM**

carbon light



## IMMER MEHR SPIELER VERLANGEN NACH EXTREM LEICHTEN HÖLZERN:

Die Super Core Carbon Light Hölzer sind alle leichter als 70g und damit um bis zu 20% im Gewicht reduziert!

Trotz der geringen Masse verfügen die Super Core Carbon Light Hölzer über hohe Ballbeschleunigungswerte.

Hochelastische und superdünne Carbonfasern wirken stark fehlerverzeihend und garantieren Verzugsfreiheit.

Der Super Core Kern im Griff sorgt für eine schnelle Vibrationsdämpfung und verhindert ein lästiges Nachschwingen.



Super Core CL OFF+



Super Core CL OFF



Super Core CL ALL+



Im Jahre seines 75. Jubiläums hat der WTTV die 74. Nationalen Deutschen Meisterschaften in Minden ausgerichtet. Guter Sport, eine ausgezeichnete Organisation mit vielen freundlichen Helfern und auch die renovierte Kampfhalle: mit dieser Veranstaltung machte sich der Verband selbst das schönste Geburtstagsgeschenk. Trotzdem wollen wir aber auch auf diesem Wege unseren Nachbarn noch einmal herzlich gratulieren. Mein ganz persönlicher Glückwunsch geht dabei an meinen Kollegen und Sportfreund Helmut Joosten. Wir werden unsere traditionell gute Zusammenarbeit fortsetzen. In der Jubiläumsbroschüre kann man nachlesen, dass der WTTV in seinen Anfangsjahren bemüht war, „sich vom Bund abzugrenzen“ und 1933 bei der ITTF sogar den Antrag stellte, eigenständiges Mitglied im

Weltverband zu werden! Dieses auf herausragenden sportlichen Erfolgen von Sportlerinnen und Sportlern aber auch von Vereinen wie zum Beispiel Borussia Düsseldorf und WRW Kleve begründete Selbstbewusstsein habe ich bei den Vorsitzenden Josef Kück, Bruno Dünchheim und nunmehr Helmut Joosten immer sehr geschätzt. Sie haben ihren Verband souverän geführt und nach außen vertreten ohne dabei, bei aller kritischer Distanz zum DTTB, die gemeinsame Aufgabe aus den Augen zu verlieren.

**E**rfolgsbilanz! Bei diesen 74. Deutschen Meisterschaften in Minden hat sich von den Teilnehmern des TTVN insbesondere der Nachwuchs ausnehmend gut verkauft. Sowohl Svenja Obst mit Partnerin Laura Matzke als auch Dimitrij Ovtcharov mit Partner Patrick Baum spielten auf hohem Niveau und gewannen die Bronzemedaille im Damen- bzw. Herrendoppel. Auch Stefan Feth war in guter Form, er erreichte mit Partner Torben Wosik im Herrendoppel ebenfalls Platz 3. Insgesamt überzeugte unsere junge Mannschaft mit guten Leistungen und lässt für die Zukunft noch einiges erwarten.

**A**m 1./2. April finden unter der Regie der TSG Ahlten in Lehrte die 59. Nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften statt. Ein Besuch dieser Veranstaltung, die wie die Nationalen Deutschen Schülermeisterschaften 2002 von Bernhard Hebbelmann und seinem bewährten Team sicher wieder perfekt organisiert sein wird, lohnt sich auf jeden Fall. Hier ist alles am Start, was sich im Nachwuchsbereich auf den Weg gemacht hat, Timo Boll und Nicole Struse eines Tages zu beerben.

**R**echt hat er: „Bildung ist das Beste Training.“ Unter dieser Überschrift setzt sich der zu den internationalen Top 10 gehörende Schwergewichtsboxer Luan Krasniqi in der FAZ dafür ein, dass Jugendliche einen Schulabschluss und eine Berufsausbildung machen. Er selbst hat das nach seinem Abitur auch so gehalten. Sollte es mit der Karriere nicht klappen oder auch nach einer erfolgreichen Sportlaufbahn ist man nach seiner Meinung so am besten vorbereitet. „Man muss sich im Leben manchmal ganz schön anstrengen, wenn man Erfolg haben will“. Das gilt für Boxer und Tischtennisportler gleichermaßen. Der Weg bis auf den Olymp eines Timo Boll ist lang.

Heinz Böhne

**Zum Titelbild**

**Stefan Feth vom TSV Schwalbe Tündern erreichte mit Partner Torben Wosik (Frickenhäusen) bei den Deutschen Meisterschaften im Herren-Doppel das Halbfinale.**

Foto: Gabriele Bender



**Aus dem Inhalt**

Norddeutsche Meisterschaften Damen und Herren .....	2
Deutsche Meisterschaften der Damen und Herren .....	3
TOP 12 Jugend – national – international .....	5
Verein des Jahres 2006 .....	7
Ausschreibung TTVN-Sommerncamp .....	8
In Kürze .....	11
LIEBHERR-Mannschafts-Weltmeisterschaften in Bremen .....	13
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann .....	14
Vereinservice .....	15
Terminübersicht .....	28
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit Kreisverbänden Goslar, Helmstedt und Stadtverband Wolfsburg .....	18
Hannover mit Kreisverband Holzminde und Region Hannover .....	21
Lüneburg mit Kreisverband Osterholz .....	23
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emsland, Ostfriesland und Osnabrück-Land .....	24

**Impressum**



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**  
**Bezirk Braunschweig:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.



# Svenja Obst und Stefan Feth heißen die Norddeutschen Meister im Einzel

## Sven Hielscher und Lars Beismann wiederholen ihren Triumph im Doppel

**Mit insgesamt 17 Aktiven nahm der Tischtennis-Verband Niedersachsen an den norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Jüterbog teil. Dabei konnte die Vormachtstellung im Norden eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden, schließlich gewannen unsere Aktiven drei von vier möglichen Titeln und holten sich 11 von 14 Plätzen zu den Deutschen Meisterschaften in Minden.**

Erstmals wurden die norddeutschen Meisterschaften in Vorrundengruppen und ohne Mixed-Wettbewerb durchgeführt. Diese Änderungen der Durchführungsbestimmungen stießen überwiegend auf ein sehr positives Echo, lediglich die überlangen Rundenzeiten und die wenigen Spiele am Samstag sollten für die Zukunft verändert werden.

**Damen-Einzel:** Bei neun angetretenen Damen und nur acht Gruppen kam es zwangsläufig bereits in der Vorrunde zu einem verbandsinternen Duell. Die Auslosung bestimmte hierfür Jessica Wirdemann (TuS Glane) und Meike Gattermeyer (MTV Tostedt) und die Glanerin hielt sich mit 4:1 schadlos. Überhaupt spielten alle Niedersächsinnen eine tolle Vorrunde und konnten fast alle Gruppensiegerinnen stellen. Lediglich Nina Tschimpke und Sabine Linnemeyer (beide TuS Glane) verpassten den Gruppensieg, zogen als Zweite aber sicher in die KO-Runde ein. Einzig Meike Gattermeyer musste bei ihren ersten Norddeutschen Meisterschaften der Damen die Segel streichen. Sie verlor das entscheidende Gruppenspiel gegen die Berliner Sarah Diekow relativ klar mit 1:4. In der Endrunde unterlagen im Achtelfinale lediglich Nina Tschimpke und Sabine Linnemeyer, die beide nicht ihre allerbeste Leistung abrufen konnten. Damit standen sechs Aktive aus unserem Verband unter den letzten Acht. Die verbandsinternen Duelle entschieden Katrin Meyerhöfer (TuS Glane) gegen Christina Lienstrom-

berg (Hannover 96) sowie Rosalia Stähr (TuS Glane) gegen ihre Vereinskameradin Anne Sewöster für sich. Die letzten Nicht-Niedersächsinnen wurden von Jessica Wirdemann und Svenja Obst (Hannover 96) eliminiert. Wirdemann überzeugte dabei gegen Aida Astani (Kaltenkirchener TS) während Obst erst nach hartem Kampf im siebten Satz gegen Soraya Domdey (VfL Tegel) gewann. Damit war der TTVN im Halbfinale unter sich und spielte die Plätze aus. Das Finale erreichten schließlich Katrin Meyerhöfer und Svenja Obst, die sich nach dem Landesmeistertitel auch den Titel der Norddeutschen Meisterin holte. Bei den für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften wichtigen Platzierungsspielen um die Plätze 5-8 konnten sowohl Anne Sewöster als auch Christina Lienstromberg überzeugen und sich sicher die Fahrkarte nach Minden besorgen.

**Damen-Doppel:** Insgesamt verliefen die ersten beiden Runden für unsere Aktiven sehr erfolgreich, ein kleiner Wermutstropfen war aber das frühe Ausscheiden von Wirdemann/Sewöster, die nie zu ihrem Spiel fanden und bereits in der ersten Runde gegen die Brandenburger Kombination Franziska und Julia Bütow (ESV Prenzlau) ausschieden. Ähnlich erging es Lienstromberg mit ihrer Partnerin Anja Esins (Kaltenkirchener TS), die ebenfalls in der ersten Runde unterlagen, dabei in der Verlängerung des Entscheidungssatzes aber ärgerlicherweise Opfer einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters wurden. Ihre Gegnerinnen Mareike Freytag (3B Berlin) und Constanze Heller (VfL Tegel) zeigten allerdings am gesamten Turniertag eine starke Leistung und wurden schließlich auch Norddeutsche Meisterinnen. Auf ihrem Weg schlugen sie unter anderem Obst/Gattermeyer und im Finale Linnemeyer/Tschimpke, die ihrerseits in der Vorschlussrunde die Vereinskameradinnen Meyerhöfer/Stähr bezwungen hatten.

**Herren-Einzel:** Alle acht ge-

starteten Herren konnten die Vorrunde erfolgreich abschließen und sich für die Endrunde qualifizieren. Einen besonders starken Eindruck hinterließ dabei Marin Kostadinov (VfL Oker), der souverän seine Gruppe gewann. Ebenfalls ungeschlagen blieben Stefan Feth (TSV Schwalbe Tündern), Sven Hielscher (SV Bolzum) und Lennart Wehking (TSV Hagenburg). Lars Beismann (TTS Borsum) scheiterte in seinem letzten Vorrundenspiel nur ganz knapp an dem späteren Vizemeister Sebastian Borchardt (Tennis Borussia Berlin) und ließ dabei im siebten Satz sogar Matchbälle aus. Florian Buch (SV Bolzum) hatte es im Spiel um den Gruppensieg ebenfalls mit einem Spieler von Tennis Borussia Berlin zu tun. Leider unterlag auch Florian - nach einer guten Leistung - knapp mit 3:4 gegen Deniz Aydin. Keine Chance auf den Gruppensieg, aber sichere Zweite wurden Jens Klingspon und Torben Teuteberg (beide MTV Hattorf). Damit war klar, dass vor allem die niedersächsischen Gruppensieger in der 1. Hauptrunde ein schweres Los bekommen würden. Dieses erwies sich dann auch für Klingspon, Buch und Beismann als zu schwer, sie scheiterten allesamt im Achtelfinale. Dafür siegten Hielscher, Kostadinov, Feth, Wehking und Teuteberg nach überzeugenden Leistungen und sicherten sich damit bereits die Fahrkarte nach Minden. Das Viertelfinale überstand dann aber nur Stefan Feth, der im Niedersachsen-Duell denkbar knapp gegen Torben Teuteberg siegreich blieb. Marin Kostadinov und Sven Hielscher hielten zwar mit ihren Gegnern lange Zeit gut mit, konnten sich aber letztlich nicht durchsetzen. Pech hatte Lennart Wehking, der in der Verlängerung des 7. Satzes gegen Frank Sternal (SV Werder Bremen) unterlag. Mit zwei weiteren Erfolgen über Kai-Andrew Greil (Hamburger SV) und im Finale über Sebastian Borchardt sicherte sich Stefan Feth den Titel und wurde somit seiner Favoritenrolle vollauf gerecht.

**Herren-Doppel:** Bereits in der ersten Runde erwischte es Florian Buch, der zusammen mit seinem Partner Christian Velling (SV Siek) knapp unterlegen war. Kaum eine Chance hatten dagegen Torben Teuteberg und Jens Klingspon gegen die Hamburger Paarung Hartmut Lohse/Kai-Andrew Greil. Dafür konnten sich die Titelverteidiger Sven Hielscher und Lars Beismann aber ebenso souverän bis ins Halbfinale spielen wie Lennart Wehking und Frank Sternal. Beide Doppel gaben bis zum Halbfinale nur einen einzigen Satz ab. Ähnlich überzeugend agierten Stefan Feth und Marin Kostadinov, die nicht nur bis zum Halbfinale, sondern auch noch in selbigem hoch überlegen waren und nach einem 3:0 Erfolg über Lohse/Greil ins Finale kamen. Dort trafen sie auf Hielscher/Beismann, die nach einem packenden Match mit 3:2 gegen Wehking/Sternal gewannen. Das rein niedersächsische Finale war dann eine knappe Angelegenheit, die Lars Beismann und Sven Hielscher mit 3:2 für sich entschieden. **Dieter Benen**

Vizepräsident Wettkampfsport

### Ergebnisse

**Damen-Einzel:** 1. Obst, Svenja, TTVN, 2. Meyerhöfer, Katrin, TTVN, 3. Stähr, Rosalia, TTVN, 3. Wirdemann, Jessica, TTVN, 5. Sewöster, Anne, TTVN, Lienstromberg, Christina, TTVN, Astani, Aida, TTVSH, Domdey, Soraya, BTTV.

**Damen-Doppel:** 1. Constanze Heller/Mareike Freytag, BTTV, 2. Sabine Linnemeyer/Nina Tschimpke, TTVN, 3. Angela Engel/Diana Höffer, TTVMV, Katrin Meyerhöfer/Rosalia Stähr, TTVN.

**Herren-Einzel:** 1. Feth, Stefan, TTVN, 2. Borchardt, Sebastian, BTTV, 3. Greil, Kai-Andrew, HTTV, Sternal, Frank, FTB, 5. Wehking, Lennart, TTVN, Hielscher, Sven, TTVN, Teuteberg, Torben, TTVN, Kostadinov, Marin, TTVN.

**Herren-Doppel:** 1. Lars Beismann/Sven Hielscher, TTVN, 2. Stefan Feth/Marin Kostadinov, TTVN, 3. Frank Sternal/Lennart Wehking, FTB/TTVN, Hartmut Lohse/Kai-Andrew Greil, HTTV.

**Niedersachsen schneidet erwartungsgemäß, aber nicht unzufrieden ab****Damen scheiden zumeist unglücklich aus**

**Timo Boll und Zhenqi Barthel haben bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Minden gewonnen. Boll gewann bei einem Vier-Satz-Spiel über Zoltan Fejer-Konnerth seinen siebten nationalen Einzel-Titel. Für Barthel ist es im Einzel das erste Mal ganz oben auf dem Treppchen. Sie setzte sich mit 4:2 gegen Jessica Göbel durch.**

Für die 19-jährige WM-Dritte bei den Mädchen gab es in Minden insgesamt zwei Goldmedaillen. Sie gewann zusammen mit Jugend-Weltmeister Patrick Baum das Gemischte Doppel. Im Doppel wurde sie zusammen mit Desirée Czajkowski Dritte. Im Halbfinale schaltete Barthel überraschend deutlich Nicole Struse aus. Im anderen Halbfinale verwandelte Jessica Göbel gegen Laura Stumper ihren vierten Matchball zum Sieg. Bei den Herren hatte Timo Boll im Halbfinale seinen Doppelpartner Christian Süß geschlagen, im anderen Halbfinale setzte sich Zoltan Fejer-Konnerth gegen Patrick Baum durch.

Im Doppel gewann Nicole Struse an der Seite ihrer Mannschaftskollegin Wu Jiaduo den Titel. Sie besiegten die Doppelpaarung Elke Wosik/Kristin Silbereisen mit 3:0. Im Herren-Doppel siegten Bastian Steger und Lars Hielscher gegen die Titelverteidiger und WM-Zweiten von 2005, Timo Boll und Christi-

an Süß, in vier Sätzen.

Im Gemischten Doppel am Samstag setzten Barthel/Baum gegen die Überraschungsfinalisten Nadine Bollmeier (Manderfeld, Niederlande) und Thomas Brosig (Dortmund) in vier Sätzen durch.

„Wir haben Deutsche Meisterschaften auf hohem sportlichen Niveau gesehen“, erklärte Dirk Schimmelpfennig, Cheftrainer des Deutschen Tischtennis-Bundes. Schimmelpfennig stellte vor allem die Leistungen des Nachwuchses heraus. „Hier hat es vor allem bei den Jungen sichtbare Fortschritte gegeben“, so Schimmelpfennig. Bei den Damen „haben die Spielerinnen für Überraschungen gesorgt, die sich ganz auf die Deutschen Meisterschaften konzentriert haben“.

Veranstalter, Ausrichter und Durchführer waren hoch zufrieden mit den nationalen Titelpkämpfen. Über 6500 Zuschauer besuchten an den drei Turniertagen die Meisterschaften. „Hier in Minden war alles perfekt organisiert, und die Aktiven haben spannende und schöne Spiele mit einigen Überraschungen geboten. Besser geht es kaum“, sagte DTTB-Präsident Thomas Weikert. Dieser Meinung konnten sich auch die TTVN-Vertreter anschließen. TTVN-Präsident Heinz Böhne und Teamchef Dr. Dieter Benen befanden die Atmosphäre denn auch als ausgezeichnet.

Für den TTVN gab es (noch) kein Edelmetall im Einzel zu ge-

**Stimmen zur Deutschen Meisterschaft**

**Dr. Dieter Benen** (Vizepräsident Sport TTVN): Bei den Damen gab es sehr unglückliche Niederlagen, die eine bessere Platzierung verhinderten. Da waren Spiele dabei, die hätten ganz anders ausgehen können. Fast alle Damen hatten die Chance aufs Weiterkommen. Die Herren blieben, wie zu erwarten war, im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

**Heinz Böhne** (Präsident TTVN): Die Veranstaltung war hervorragend organisiert. Insgesamt eine hochklassige Veranstaltung, ein sehr gutes Niveau, gute Lichtverhältnisse, tolle Atmosphäre. Das Abschneiden bei den Damen war unglücklich: so hätte z. B. Anne Sewöster gewinnen können, verlor aber knapp. Insgesamt sind wir auf dem richtigen Weg.

**Wolfgang Behrends** (Präsident Norddeutscher TTV): Vom Abschneiden unserer Spielerinnen und Spieler aus dem Norden bin ich nicht enttäuscht, es hätte hier und da mit etwas Glück mehr passieren können; insgesamt bin ich zufrieden. Die Veranstaltung war eine Werbung für unsere Sportart und das richtige Zeichen für die WM in Bremen.



► **Svenja Obst an der Seite von Laura Matzke (TV Busenbach) im Halbfinale gegen Kristin Silbereisen (TV Busenbach) und Elke Wosik (TV Busenbach).**



► **Dimitrij Ovtcharov im Achtelfinale gegen Torben Wosik (TSV Schwalbe Tündern).**



winnen. Im Herren-Doppel gab es aber wie im Damen-Doppel Bronze: Dimitrij Ovtcharov holte das Edelmetall an der Seite von Patrick Baum aus Gönnern. Im Halbfinale unterlagen beide Timo Boll und Christian Süß. Eine tolle Leistung. Im Einzel unterlag Dimitrij mit 2:4 gegen Torben Wosik. Auch für Stefan Feth gab es an der Seite von Torben Wosik im Doppel Bronze. In Halbfinale unterlagen beide Bastian Steger und Lars Hielscher. Lennart Wehking verlor gegen Christian Süß, Stefan Feth gegen Schlichter, die anderen Teilnehmer schieden vor der fünften Runde aus. Bei den Damen gab es viele unglückliche Niederlagen, die ein besseres Abschneiden verhinderten. Im Damen-Doppel gelang Svenja Obst ein großer Erfolg. Zusammen mit Laura Matzke (Busenbach) gelang der Bronzegewinn. Schade, es hätte auch mehr werden können. Im Entscheidungssatz hieß es dann 9:11 gegen Kathrin Silbereisen und Elke Wosik. Im Einzel wurde Svenja Obst als beste Niedersächslerin in der vierten Runde von Tanja Hain-Hoffmann geschlagen. In der dritten Runde unterlagen Anne Sewöster und Rosalia Stähr jeweils mit 3:4 Sätzen, wobei ihnen das Pech am Schläger klebte. Kathrin Meyerhöfer unterlag ebenfalls in der dritten Runde mit 2:4, Siegchancen hatte auch sie.

Zusammengefasst war der TTVN im Rahmen seiner Möglichkeiten bei den Herren, unglücklich bei den Damen geblieben. Aber Niedersachsens junge Talente scheinen auf dem richtigen Weg nach vorne zu sein. Die Spiele waren spannend, die Hallenatmosphäre gut, die Ausrichter klasse, Minden war in jeder Hinsicht „super“. Dreimal Bronze kann sich sehen lassen.

**Torsten Scharf**

#### Ergebnisse der Nationalen Deutschen Meisterschaften von Minden 2006

**Herren-Einzel:** 1. Timo Boll (Gönnern), 2. Zoltan Fejer-Konnerth (Grenzau), 3. Christian Süß (Düsseldorf) und Patrick Baum (Gönnern). – **Finale:** Boll - Fejer-Konnerth 4:0 (6,4,4,10).

**Damen-Einzel:** 1. Zhenqi Barthel (Homberg), 2. Jessica Göbel (Driburg), 3. Nicole Struse (Kroppach) und Laura Stumper (Busenbach). – **Finale:** Barthel - Göbel 4:2 (-7,5,13,-11,7,5).

**Herren-Doppel:** 1. Lars Hiel-



► Teilnehmer und Betreuer des TTVN in Minden.

Fotos: Gabriele Bender

scher/Bastian Steger (Jülich/Hoengen/Düsseldorf), 2. Timo Boll/Christian Süß (Gönnern/Düsseldorf), 3. Torben Wosik/Stefan Feth (Frickenhausen/Tündern) und Patrick Baum/Dimitrij Ovtcharov (Gönnern/Tündern). – **Finale:** Hielscher/Steger - Boll/Süß 3:1 (-10,8,8,4).

**Damen-Doppel:** 1. Nicole

Struse/Wu Jiaduo (Kroppach), 2. Kristin Silbereisen/Elke Wosik (Busenbach), 3. Desirée Czajkowski/Zhenqi Barthel (Watzborn-Steinberg/Homberg) und Laura Matzke/Svenja Obst (Busenbach/Hannover). – **Finale:** Struse/Wu - Silbereisen/Wosik 3:0 (5,9,10).

**Gemischtes Doppel:** 1. Zhen-

qi Barthel/Patrick Baum (Homberg/Gönnern), 2. Nadine Bollmeier/Thomas Brosig (Manderfeld, Niederland/Dortmund), 3. Jessica Göbel/Steffen Mengel (Driburg/Bergneustadt) und Meike Rohr/Jörg Schlichter (Anröchte/Fulda-Maberzell). – **Finale:** Barthel/Baum - Bollmeier/Brosig 3:1 (10,-3,4,10).



► Stefan Feth an der Seite von Torben Wosik (TSV Schwalbe Tündern) im Halbfinale gegen Lars Hielscher (SIG Combibloc Jülich/Hoengen) und Bastian Steger (Borussia Düsseldorf).



**DTTB TOP 12 Jugend: Neun Niedersachsen in Kleve auf dem Weg in die nationale Spitze?**

# Marius Hagemann überzeugt mit Platz zwei

## Durchwachsene Ergebnisse bei den Mädchen und Schülerinnen

**Platz zwei für Marius Hagemann ist das erfreulichste Ergebnis der niedersächsischen Starter beim Jugend TOP 12 im rheinischen Kleve. Für den Borsumer Oberligaspieler hatte sich der Trip an die holländische Grenze gelohnt, mit 8:3 Spielen belegte er hinter Turnierfavorit Patrick Franziska aus Hessen (9:2) den Silber rang bei der Leistungsschau der besten A-Schüler Deutschlands.**

Niederlagen kassierte Hagemann außer gegen Franziska gegen den Bayern Schmidl (später 4.) und gleich in seinem ersten Spiel gegen seinen Teamkollegen Philipp Flörke. Dem gelang aber ansonsten nicht allzu viel und er belegte, nach den letztjährigen Leistungen etwas enttäuschend am Ende mit 4:7 Spielen Platz zehn. Auffallend wieder einmal eine gewisse Inkonsistenz in Flörkes Leistungen, der gut platzierte Spieler schlug, aber auch dem späteren Elften, Blin-stein, unterlag. Besser machte es der dritte TTVN-Starter, Richard Hoffmann aus Oldendorf. Mit Platz fünf bei einer Bilanz von 6:5 Spielen bestätigte er seinen Platz in der deutschen Spitze, den er sich im Laufe der Saison auch durch überzeugende Leistungen bei internationalen Turnieren erkämpft hatte. Vielen knappen Niederlagen standen meistens glatte Siege gegenüber, daher war Hoffmann am Ende besser platziert als die beiden spielgleich eingelaufenen Floritz (Bayern) und Tran Le (Thüringen).

Während das Abschneiden der Schüler insgesamt erfreulich ausfiel, hatten sich die Verantwortlichen und Yvonne Kaiser

selbst bei den Schülerinnen sicher mehr erhofft als Platz elf. Drei Siege, alle gegen am Ende vor ihr platzierte Spielerinnen er-rungen, zeigen, dass es nicht an der absolut mangelnden Spiel-stärke lag, vielleicht hatte sich Kaiser etwas zu viel vorgenommen, vielleicht haben sich auch

die Gegnerinnen inzwischen besser auf ihr Spielsystem mit der kurzen Noppe auf der Vor-hand eingestellt. Erfreulich das Abschneiden der kurzfristig nachgerückten Annika Woltjen, die die Chance couragiert ergriff und mit 4:7 Spielen am Ende auf Platz neun die bessere der bei-

den TTVN-Starterinnen war und dabei außer Kaiser alle hinter ihr platzierten Starterinnen schla-gen konnte, im internen Duell setzte sich noch die Favoritin durch.

Das größte Aufgebot, die vier Mädchen aus Niedersachsen, spielte sich nicht auf die vorde-



► Marius Hagemann überzeugte mit Platz zwei.

Fotos: Ingo Mücke

**SCHON GEHÖRT? Wir haben den Katalog mit der wohl grössten Markenvielfalt in Europa! Sofort kostenlos anfordern!**

**SUPER SALE TEXTILIEN...**  
ABSOFORT!  
 Klick und SPAR!! **WWW.CONTRA.de** HEMD und SHORT ab €16,80!!!

**Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet. Klicken und REINSCHAUEN – Es lohnt sich! Und das rund um die Uhr...**

ren Plätze. Das Highlight lieferte Anne Sewöster: die Zweitligaspielerin aus Glane war nicht nur am Ende als Sechste Beste des Quartetts, sondern schaffte auch das Kunststück, als einzige Spie-

lerin im Feld die in den letzten Jahren national fast unbezwingbare Amelie Solja aus der Pfalz zu schlagen. Zusammen mit drei Siegen in den verbandsinternen Partien und zwei weiteren gegen

Domdey (Berlin) und Luthard (Thüringen) ergab dies eine Bilanz von 6:5. Direkt hinter Sewöster kamen mit Rosalia Stähr (5:6) und Christina Lienstromberg (4:7) die beiden nächsten

Niedersächsin ins Ziel, und auch Meike Gattermeyer mit 3:8 Spielen und Platz 10 bewegte sich im gleichen Rahmen und konnten nicht positiv überraschen.

Bei den Jungen waren Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus nach ihrem Doppelsieg beim Europe TOP 12 der Jungen von der Teilnahme freigestellt, diese Konkurrenz fand daher ohne TTVN-Starter statt.

**Ingo Mücke**

**Ergebnisse: Schüler:** 1. Patrick Franziska (Hessen) 9:2 Spiele, 2. Marius Hagemann (TTVN) 8:3, 3. Ricardo Walther (WTTV) 7:4, 5. Richard Hoffmann (TTVN) 6:5, ... 10. Philipp Flörke (TTVN) 4:7.

**Schülerinnen:** 1. Sabine Winter (Bayern) 10:1 Spiele, 2. Petrisa Solja (Pfalz) 9:2, 3. Lena Krapp (Hessen) 6:5, ... 9. Annika Woltjen (TTVN), 4:7, 11. Yvonne Kaiser (TTVN) 3:8.

**Mädchen:** 1. Amelie Solja (Pfalz) 10:1 Spiele, 2. Laura Matzke (Ba-Wü) 10:1 Spiele, 3. Ying-Ni Zhan (WTTV) 9:2 Spiele, ... 6. Anne Sewöster (TTVN) 6:5, 7. Rosalia Stähr (TTVN) 5:6, 8. Christina Lienstromberg (TTVN) 4:7, 10. Meike Gattermeyer (TTVN) 3:8.

**Jungen:** 1. Steffen Mengel (WTTV) 11:0 Spiele, 2. Markus Schlichter (Ba-Wü) 7:4, 3. Jens Kurkowski (Hessen).



▶ Anne Sewöster schlug die Siegerin und wurde am Ende Sechste.

## Europa TOP 12 der Jugend:

### Dimitrij Ovtcharov holt zum zweitenmal den Titel

#### Ruwen Filus auf Platz zwei

Doppelerfolg für den TTVN-Nachwuchs auf europäischer Ebene: in Podgorica (Serbien-Montenegro) sicherte sich Dimitrij Ovtcharov Ende Januar seinen zweiten Sieg in Folge bei der wichtigsten europäischen Nachwuchsrangliste. Mit einer 10:1-Bilanz wurde er am Ende überlegen Sieger, obwohl es im Verlaufe des Turniers z.B. gegen Freitas (Portugal) einige bange Momente zu überstehen gab. Die einzige Niederlage kassierte Ovtcharov gegen den Franzosen Lebossion.

Platz zwei sicherte sich völlig überraschend Ruwen Filus vom TTS Borsum, der ebenfalls gegen Lebossion sowie gegen seine beiden Mannschaftskollegen Ovtcharov und Steffen Mengel verlor und so am Ende bei 8:3 Spielen die gleiche Satzdifférenz wie Freitas aufwies, diesen aber im direkten Vergleich geschlagen hatte. Ein toller Erfolg der beiden Youngster, die damit ihre in den Bundesligen gezeigten Leistungen auch international unterstreichen konnten. Bericht und Foto: **Ingo Mücke**



▶ Dimitrij Ovtcharov sicherte sich in Serbien-Montenegro zum zweiten Mal in Folge den Sieg beim europäischen TOP 12-Turnier der Jugend.





**Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Abteilungsleiter, liebe Vereinsmitglieder und Sportler,**

zum dritten Mal nach 2002 und 2004 will der TTVN auch in diesem Jahr mit dem Wettbewerb „Verein des Jahres“ Tischtennisabteilungen und Vereine mit besonders innovativer und herausragender Vereinsarbeit auszeichnen.

Durch solide und abwechslungsreiche Vereinsarbeit wird das Interesse von Menschen aus allen Altersklassen für Tischtennis geweckt, ein kreatives Angebot im Verein für jung und alt hilft, neue Mitglieder auch langfristig für unseren Sport zu begeistern und in Vereine und Tischtennis-Abteilungen zu integrieren.

Dieser Wettbewerb soll auch eine Ideensammlung und Motivation für sämtliche Vereine im Tischtennis-Verband Niedersachsen sein, sich durch ein modernes und vielseitiges Angebot im Verein der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren und dadurch seinen Status gegenüber anderen Sportanbietern zu wahren und vielleicht auch zu verbessern.

Das Bewertungssystem ist für die dritte Auflage gründlich überarbeitet worden, besonders der Aspekt der Chancengleichheit zwischen kleinen und großen Vereinen ist im verstärkten Maße berücksichtigt worden, indem die Aktivität des Vereins in Relation zur Größe bewertet wird.

Viele attraktive und hochwertige Preise belohnen auch dieses Jahr die aktivsten Vereine. Außerdem gibt es spezielle Auszeichnungen und Preise in einzelnen Kategorien und Rubriken, somit hat jeder teilnehmende Verein die Möglichkeit, Stärken und Ideen vorzuweisen und dafür ausgezeichnet zu werden.

Es lohnt sich also auf jeden Fall am Wettbewerb „Verein des Jahres 2006“ teilzunehmen und durch vorbildliche Vereinsarbeit tolle Preise zu gewinnen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- **Gerechteres Bewertungssystem:** Es wird für jeden Verein ein Aktivitätsquotient errechnet (Summer aller Punkte geteilt durch die Anzahl der Mitglieder), der das Engagement des Vereins widerspiegelt

- **Neue Sonderpreise:** Durch eine spezielle Kategoriewertung werden besonders gute Leistungen in einzelnen Teilbereichen belohnt

- **Günstigerer Zeitraum:** Der Wettbewerb ist dieses Jahr saisongebunden, d.h. vom 01. Juni 2005- 31. Mai 2006, Abgabe der Unterlagen bis spätestens 15.06.06

- **Einfachere Bewertung:** Neu überarbeitetes Wettbewerbsformular bietet eine noch einfachere Wettbewerbsteilnahme

In der nächsten Ausgabe des ttm werden weitere interessante Informationen veröffentlicht, u.a. das Bewertungsschema und die Preise.

## Wettbewerbsformular

	Aktivität	Anzahl	Nachweis
<b>Frage 1: Wie viele aktive Erwachsene und Jugendliche Tischtennispieler hat Ihr Verein?</b>			
	In Mannschaften gemeldete Jugendliche		Kein Nachweis erforderlich, prüft TTVN
	In Mannschaften gemeldete Erwachsene		Kein Nachweis erforderlich, prüft TTVN
<b>Frage 2: Wie hat sich die Mitgliederanzahl entwickelt?</b>			
	Mitgliederzuwachs		Kein Nachweis erforderlich, prüft TTVN
<b>Frage 3: Wie viele aktive Lizenz-Trainer arbeiten derzeit in Ihrem Verein?</b>			
	Aktive Trainer		Liste mit Namen
<b>Frage 4: Haben Mitglieder aus Ihrem Verein an folgenden Ausbildungsangeboten teilgenommen?</b>			
	C-Trainer, Vereinsmanager		Namen der Teilnehmer
	Co-Trainer		Namen der Teilnehmer
<b>Frage 5: Haben Ihre Vereinsmitglieder an folgenden TTVN-Veranstaltungen teilgenommen?</b>			
	TTVN-Bezirkssymposium (Tagesveranstaltung)		Namen der Teilnehmer
	Vereinservice vor Ort (Abendveranstaltung)		Namen der Teilnehmer
	Sommerncamp (Spieler und/oder Trainer)		Namen der Teilnehmer
	Individuelle Vereinsberatung (ja/nein)		Datum der ersten Veranstaltung
<b>Frage 6: Nehmen SpielerInnen aus Ihrem Verein an folgenden Talentfördermaßnahmen teil?</b>			
	Kreis-/Bezirkskader		Bescheinigung der Kadermitgliedschaft vom entsprechendem Kreis-bzw. Bezirksverband
	Landeskadermitglied D3/D4		Kein Nachweis erforderlich, prüft TTVN
	Landeskadermitglied D1/D2		Kein Nachweis erforderlich, prüft TTVN
<b>Frage 7: Besteht zwischen Ihrem Verein und einer Schule eine Kooperationsvereinbarung in der Sportart Tischtennis aus dem Aktionsprogramm „Kooperation Schule und Sportverein?“</b>			
	Kooperationen		Kopie Kooperationsvertrag
<b>Frage 8: Hat Ihr Verein eine oder mehrere der folgenden vororganisierten Aktionen durchgeführt?</b>			
	Mini-Meisterschaften		Kein Nachweis erforderlich, prüft TTVN
	Girls Team-Cup		Kopie Veranstaltungsbericht
	DTTB-Schnuppertraining		Kopie Veranstaltungsbericht
	TT-Sportabzeichen		Kopie Veranstaltungsbericht
	DTTB Schnuppermobil		Kopie Veranstaltungsbericht
<b>Frage 9: Hat Ihr Verein sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt?</b>			
	Gesundheitsgruppe mit lizenziertem ÜL		Öffentl. Ausschreibung/Kopie Qualitätssiegel
	Hobby-/Freizeitgruppe mit lizenziertem ÜL		Öffentl. Ausschreibung
	Familienturnier		Veranstaltungsbericht
	Tag der offenen Tür		Veranstaltungsbericht
	TT-Mitternachtsturnier		Veranstaltungsbericht
	Frühstückstischtennis		Veranstaltungsbericht
	Lauftreff		Öffentl. Ausschreibung
	Senioren Tischtennis		Öffentl. Ausschreibung
	Jugendfreizeiten		Einladung
	Weitere Aktivitäten		Veranstaltungsbericht





## Das Sommerncamp für Spieler

### Das einzigartige Trainingslager



Das TTVN-Sommerncamp ist in seiner Form ein einzigartiges Trainingslager für Spieler. Inhalte und Ideen aus der verbandlichen Trainerausbildung werden beim Sommerncamp in die Praxis umgesetzt.

Die Spieler werden nach Alter und Leistungsstärke in homogene Gruppen eingeteilt, so dass alle ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert werden. Neben den täglichen Trainingseinheiten am Tisch absolvieren die Spieler ein vielseitiges Bewegungsangebot zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten. Die Förderung der koordinativen Fähigkeiten ist gerade für jüngere Spieler eine wichtige Grundlage für ihre sportliche Entwicklung.

Das Camp wird außerdem von Trainern und angehenden Jugendleitern begleitet. Während die Trainer Seminarveranstaltungen besuchen und den Camptrainern bei



ihrer Arbeit über die Schultern schauen, absolvieren die Jugendleiter einen Teil ihrer Ausbildung und setzen ausgewählte Programmpunkte eigenständig um.

## Sommerncamp für Spieler

- 2 Trainingseinheiten pro Tag mit leistungsangepassten Trainingsschwerpunkten.
- Vielfältiges Bewegungsangebot zur Verbesserung der allgemeinen koordinativen Fähigkeiten
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten mit den Trainern und angehenden Jugendleitern
- Showkampf mit hochklassigen Spielern

**Ort Akademie des Sports Hannover**

**Zeit 21. – 25. August 2006**

**Teilnehmergebühr\* Spieler: 219,- €**  
(8 - 16 Jahre)

\*inkl. ÜN, Verpfl. und Schwimmbadbesuch

## Sommerncamp für Trainer

### Von der Theorie in die Praxis

Den Teilnehmern der Trainerausbildung des TTVN erscheinen die Ausbildungsinhalte oft nicht auf ihre Vereinssituation übertragbar. Der TTVN möchte mit dem Sommerncamp vor allem seinen Trainern demonstrieren, wie die Inhalte der Trainerausbildung in die Praxis umgesetzt werden können.



Dazu können die Trainer am besten die Kinder aus ihrem eigenen Verein mitbringen.

### 3 Tage Praxisseminar (Fortbildung)

In diesem Jahr haben die Trainer erstmalig die Möglichkeit zwischen einem 3 Tage oder 5 Tage Praxisseminar zu wählen. Im Rahmen des 3 Tage Seminars werden die Inhalte und Ideen des Sommerncamps erläutert und deren Umsetzung in der Praxis verfolgt.

### 5 Tage Praxisseminar (Fortbildung+Workshop)

Ab dem 3. Tag nehmen die Trainer verstärkt aktiv am Training ihrer Spieler teil. Hierbei haben sie die einzigartige Möglichkeit, den Camptrainern bei ihrer Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes über die Schultern zu schauen und die Seminarinhalte unmittelbar in die Trainingspraxis des Camps umzusetzen.

### Anerkennung als Fortbildung

Beide Praxisseminare des Sommerncamps werden als Fortbildungsveranstaltung für die B- und C- Trainerlizenz anerkannt.

## Sommerncamp für Trainer

- Seminarveranstaltungen mit hochkarätigen Referenten
- aktive Teilnahme am Camptraining
- gemeinsame Freizeitaktionen mit den Spielern
- Neuer Motivationsschub für die Vereinsarbeit
- Verlängern der Trainerlizenz

Fortbildung\*

**Trainer: 110,- €**  
dreitägig 21.-23.08.06, Mo-Mi

Fortbildung + Workshop\*

**Trainer: 219,- €**  
fünftägig 21.-25.08.06, Mo-Fr

\*inkl. ÜN und V erpfl.





# Anmeldung für das TTVN - Sommercamp

Das einzigartige Trainingslager für Spieler und Trainer

Hiermit melde ich mich / mein Kind zum TTVN-Sommercamp an!

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Für Spieler, die während des Camps zwischen 8 und 16 Jahre alt sind!

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße / Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ       Ort \_\_\_\_\_

Verein \_\_\_\_\_

**Trainer**

**110,- €\*  
Fortbildung  
21.-23.08.2006 (Mo-Mi)**

**219,- €\*  
Fortbildung + Workshop  
21.-25.08.2006 (Mo-Fr)**



\*inkl. ÜN und Verpfl.

**Spieler**

21.-25.08.2006

**219,- €\*  
21.-25.08.2006**



\*inkl. ÜN, Verpfl. und Schwimmbadbesuch

Den angekreuzten Teilnahmebeitrag überweise ich auf das Konto des **Tischtennis-Verbandes Nds. e.V.:**  
**Hannoversche Volksbank 251 900 01**  
**Konto-Nr.: 113 009 900**

## Für Teilnehmende jünger als 18 Jahre

Die Erziehungsberechtigten sind während des Sommercamps telefonisch wie folgt zu erreichen

\_\_\_\_\_

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert

\_\_\_\_\_

**Wichtige Anmerkungen**

(z.B. Allergien, Medikamente, bei der Betreuung im Camp besonders zu beachten, etc.)

\_\_\_\_\_

Mein Kind hat die Erlaubnis, an den vorgesehenen **Veranstaltungen teilzunehmen** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachwanderung  Schwimmen

Mein Kind ist

Schwimmer  Nicht-Schwimmer

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind während des TTVN-Sommercamps (insbesondere Schwimmen / Nachwanderung) sich in Kleingruppen von mindestens 3 Personen zu abgesprochenen Zeiten ohne Aufsicht frei bewegen darf.  ja  nein

Mein Kind wird den Weisungen der Betreuer nachkommen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass es bei groben Verstößen gegen die Campordnung vom Sommercamp ausgeschlossen und auf unsere Kosten zurückbefördert werden kann.

Die Anmeldung bitte per Fax (0511 / 981 94-44) oder Post (Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) senden. Die Anmeldung ist gültig, sobald der Teilnahmebeitrag eingezahlt wurde! Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 01.07.2006 möglich (Stornierungsgebühr 25,- €). Bei einem späteren Rücktritt ist eine Erstattung des Teilnahmebeitrages nicht möglich.

Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_





# TTVN - Jugendarbeit

... entdecke die Chancen in Deinem Verein!

## Die Sportassistenten-Ausbildung



Die Nachfrage nach den TTVN Co-Trainer Lehrgängen ist nach wie vor ungebrochen. Vor allem jüngere Spieler möchten sich bei der Jugend- und Trainingsarbeit in ihrem Verein engagieren. Die Ausbildung zum Sportassistenten ("Sportassi") spricht erstmals Jugendliche an, die für einen Co-Trainerlehrganges noch zu jung sind.

An einem Lehrgangswochenende lernen Jugendliche zwischen 12- und 15 Jahren praxisnah Grundlagen, um sich in ihrem Verein bei der Trainingsarbeit und in die Jugendarbeit aktiv einzubringen.

### ► Fit für die Trainingsarbeit im Verein

Durch die eigene Sportpraxis werden Einblicke in die Trainingsgestaltung im Tischtennis gegeben. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Elemente der Trainingspraxis spielerisch kennen, wie Wettkampfformen, Ball-eimerzuspiel und Sportspiele zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten. Mit diesem Rüstzeug kann in der Trainingsarbeit bereits teilweise Verantwortung übernommen und aktiv geholfen werden.

### ► Jugend im Verein - mehr als nur Training

Jugendliche sollen auf dem Lehrgang angeregt werden, sich aktiv in das Vereinsleben einzubringen. Es werden Spiel- und Sportangebote für (Kinder-)Gruppen vermittelt, um diese in das Training und auch darüber hinaus in die Jugendarbeit einzubringen. Anhand eines Tischtennis-Turniers lernen die Teilnehmenden Grundlagen, um bei Aktivitäten und Veranstaltungen im eigenen Verein tatkräftig mitorganisieren zu können.

## Sportassistent – für die Praxis

Speziell Jüngere lernen spielerisch für die Tischtennis- und Jugendarbeit:

- im Training mitwirken und helfen,
- Spiel- und Sportangebote für (Kinder-)Gruppen,
- Aktivitäten und Veranstaltungen im Verein mitorganisieren
- und vieles mehr.

**Sportassistenten: 60,- €**

**Zielgruppe:** Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren

**Wann?** 14. - 16.07.2006

## Die Jugendleiter-Ausbildung



Zum dritten Mal bietet der TTVN die tischtennisspezifische Ausbildung zum Jugendleiter an. Auf dem zweiteiligen Jugendleiterlehrgang werden praxisnah Fertigkeiten und Inhalte vermittelt, die Spaß, Abwechslung und neue Impulse für die Jugendarbeit in der eigenen Tischtennisabteilung bringen.

### ► Für eine attraktive Jugendabteilung

Lebendige Jugendarbeit kann mehr sein als nur Training. Überfachliche Angebote wie Vereinsfeiern, Fahrten und Turnierformen fördern das Vereinsleben nachhaltig. Sie stärken die Gemeinschaft und Bindung der Jugendlichen zum Verein und zu unserer Sportart. Im ersten Teil des Lehrgangs vom 24.-28.07.06 wird jenes Wissen und Können vermittelt, das Engagierte für eine attraktive Jugendabteilung im Tischtennis brauchen.

### ► Der optimale Rahmen: Das Sommercamp

Mitten unter Spielern und Trainern bietet das TTVN-Sommercamp ein breites Praxisfeld. Die angehenden Jugendleiter erhalten im zweiten Teil der Ausbildung drei Tage Einblick in die Organisation des Sommercamps und setzen ausgesuchte Programmpunkte eigenständig um (23.-25.08.05).

### ► Das Sahnehäubchen: die Juleica

Mit der Teilnahme am zweiteiligen Jugendleiterlehrgang wird die „Juleica“ erworben.

### ► Wer ist angesprochen?

Jugendliche, Jugendleiter und TT-Spieler ab 16 Jahren, die nach neuen Impulsen für die Jugendabteilung suchen.

## Jugendleiter – für die Praxis

Abgestimmt auf die Jugendarbeit in TT- Abteilungen wird praxisnah rund ums Tischtennis gelernt:

- wie man den „Draht“ zu Kindern und Jugendlichen verbessert und Gruppen leitet,
- organisatorische Fähigkeiten und Planungshilfen, um eigene Ideen im Verein umzusetzen,
- wie interessante Angebote außerhalb des Trainings (z.B. Spaßturniere zum Saisonabschluss) gestaltet, organisiert und durchgeführt werden
- und vieles mehr.

**Jugendleiter: 90,- €**

**Zielgruppe:** Interessierte ab 16 Jahren

**Wann?** Teil 1: 24.-28.07.06 Teil 2: 23.-25.08.06



## Amtliches

# Regelauslegungen des DTTB-Schiedsrichterausschusses

Der DTTB-Schiedsrichterausschuss gibt nachfolgenden Regelungen, die auf einer Sitzung des DTTB-Sportausschusses im Januar 2006 behandelt und von diesem befürwortet wurden, bekannt.

### Einspritzen von Benzin in die Belagsnoppen

Das Einspritzen von Benzin mit einer feinen Injektionsspritze zwischen die Noppen eines Schlägerbelags wird auch bei uns mehr und mehr praktiziert. Eine diesen Vorgang umfassende Aussage ist in unserem Regelwerk zur Zeit noch nicht zu finden. Der Ausdruck Benzin oder auch Waschbenzin ist in den ITTF-Regeln, dem Handbook for Match Officials und der begleitenden Literatur nicht erwähnt. Verschiedene benzolhaltige Stoffe sind auf der Liste der verbotenen Lösungsmittel der ITTF aufgeführt, diese ist aber nicht frei veröffentlicht und dem normalen Tischtennispieler somit nicht direkt zugänglich. Eine Regelauslegung ergibt sich aber direkt aus der Vorschrift zum Schläger unter A 4. Dort sind die Bestandteile und die Beschaffenheit eines Schlägers klar beschrieben. Unter A 4.7 werden Abweichungen des Schlägerbelages sanktioniert, „... sofern sie die Eigenschaften der Oberfläche nicht entscheidend verändern“. Die Gründe für mögliche Abweichungen sind mit „...zufälliger Beschädigung, Abnutzung oder Verblasen“ eingegrenzt. Es ist die Intension der regelgebenden Instanzen, die ursprüngliche Eigenschaft eines zugelassenen Schlägerbelages (ITTF-Belagsliste) zu erhalten und daran keine Veränderungen zu erlauben. Nur deswegen macht es auch Sinn, dass sich der Gegner vor einem Spiel den Schläger und die Beläge seines Gegners ansehen darf um somit den konkreten Belagstyp zu erkennen und sich auf seine Eigenschaften einzustellen. Das Einspritzen von Benzin ist keine zufällige Handlung, sondern wird mit Vorsatz ausgeführt; das Ergebnis resultiert in einer Abweichung der Eigenschaften des Belags, die ebenfalls den obigen Ausnahmen nicht entspricht. Bei einem mit Benzin oder Waschben-

zin behandelten Schlägerbelag wäre die Eigenschaft des Belags verändert und die Absicht der obigen Regel umgangen. Der SRA ist daher der Auffassung, dass derart nachbehandelte Schlägerbeläge nicht zulässig sind. Eventuell anderslautenden Veröffentlichungen anderer Funktionsträger in einschlägigen Tischtennis-Foren widerspricht der SRA hiermit ausdrücklich. Ferner sei darauf hingewiesen, dass ein Hantieren mit lösungshaltigen Stoffen in umschlossenen Räumen eine erhebliche Gesundheitsgefahr darstellt. Gerade daher hat der DTTB das Kleben in der Halle und Nebenzimmern vorzeitig verboten. Unachtsamkeit im Umgang mit Benzin kann ebenfalls zu einer Gefahr der Entzündung kommen. Verbotenes Rauchen in der Umkleidekabine ist keine Seltenheit.

### Tragen von Kopftüchern

Der Tischtennisport sollte sich den aktuellen Modetrends sicherlich nicht verschließen. Dennoch ist die Zulässigkeit der Kleidung im Tischtennis dahingehend auszurichten, dass diese den Sportcharakter ausdrückt oder eine Funktion zur Ausübung des Sports unterstützt. Das Tragen eines Stirnbandes oder eines als Stirnband getragenes Kopftuch gehört zwar nicht direkt zur Kleidung eines Tischtennisportlers, aber es dient dazu, wedelnde Haare zu bändigen und Schweiß vor dem Heruntertropfen aufzunehmen - es unterstützt damit die Regel des ununterbrochenen Spiels. In dieser Kategorie sind auch Frotteebänder einzuordnen, die zum Schweißabwischen an der Hand oder am Arm getragen werden. Andererseits fällt es schwer, Kopftücher, Piratentücher, Mützen und Kappen als notwendiges, dem Sport dienliches Kleidungsstück einzuordnen. Die internationalen Tischtennisregeln erwähnen die Kopfbedeckung als Teil der Kleidung ausdrücklich nicht. Lediglich im Handbook for Match Officials ist das Stirnband als mögliche Ausnahme aufgeführt, aber gleichzeitig darauf hingewiesen, dass der Oberschiedsrichter fallweise entscheiden muss, welche

Kleidung er für die jeweilige Veranstaltung für angemessen hält, unseren Tischtennisport zu repräsentieren. Insofern ist die Zulassung von Kopfbedeckungen bei internationalen Veranstaltungen stets die Entscheidung des zuständigen Oberschiedsrichters, nicht etwa die Vorgabe der ITTF. Und genau dies gibt uns die Möglichkeit, auch für deutsche Veranstaltungen die Abweichung der Kleidungs Vorschrift fallweise zu entscheiden. Solche Fälle können religiöse Gründe des Spielers oder medizinische Erfordernisse sein. Eine grundsätzliche Freigabe oder ein grundsätzliches Verbot von Kopfbedeckungen für alle Veranstaltungen ist somit nicht erforderlich und würde die Absicht der ITTF-Regel auch ungerechtfertigt ausdehnen.

### Tragen von Nierengurten

Grundsätzlich wird das Tragen von Bandagen einschließlich Nierengurten als medizinische Erfordernis eingestuft und damit gestattet. Bandagen sitzen üblicherweise direkt auf der Haut. Somit ist beim Nierengurt darauf zu achten, dass dieser unter der Sportkle-

dung (Trikot) getragen wird.

### Aufbrauchfrist für Belag Gold Way „F933“

Der Belag der Firma Gold Way „F933“ verfügt seit dem 1. Januar 2006 (siehe auch ITTF-Belagsliste Nr. 26B) über keine gültige Zulassung der ITTF und ist damit automatisch auch im Bereich des DTTB nicht mehr zugelassen.

Die Zulassung wurde von der ITTF mit Hinweis auf Nichterfüllung der entsprechenden Regelungen (Technical Leaflet T4) verweigert. Dies geschah ohne Vorkündigung der Herstellerfirma beziehungsweise der ITTF in der Mitte der Saison 2005/2006 und obwohl dieser Belag seit geraumer Zeit auf dem Markt ist. Um Unsicherheiten im Spielbetrieb und finanzielle Härten beim Verbraucher zu vermeiden, bleibt der Belag Gold Way „F933“ für Veranstaltungen im Zuständigkeitsbereich des DTTB bis zum 30.06.2006 zugelassen. Dies gilt ausdrücklich nicht für internationale Veranstaltungen, die in Deutschland ausgetragen werden, wie zum Beispiel die Senioren-WM 2006 in Bremen.

**Heinz Krause**

## Turniere aktuell !

Ich bearbeite die Turnieranträge seit mehr als 10 Jahren beim TTVN, aber die Fristen werden von einigen veranstaltenden Vereinen immer wieder akribisch ignoriert. Ich weise deshalb nochmals darauf hin, dass

- **Anträge** auf Turniergehenigungen spätestens **6 Monate** vor der Veranstaltung bei den zuständigen Stellen einzureichen sind,
- **Ausschreibungen** spätestens **eine Woche vor** dem Turnier bei mir einzureichen sind (nach dem Turnier machen sie absolut keinen Sinn mehr !) und
- **Siegerlisten** spätestens **zwei Wochen nach** dem Turnier bei mir vorliegen sollten.

Das Ganze kann kostengünstig per Mail (RKellner@t-online.de) erfolgen, die Ausschreibungen können in jeder beliebigen Form als Datei angehängt werden. Anträge auf Turniergehenigung und Siegerlisten bitte ich als Word-Datei (doc.) anzuhängen.

Ich hoffe, dass die Zahl derer, die erst durch die Festsetzung von Ordnungsgeldern auf meine Bitten reagieren, künftig wieder etwas kleiner wird.

**Ralf Kellner** (Turnierbeauftragter beim TTVN)

## Kommunalwahlen in Niedersachsen

Am 10. September 2006 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Der Landes-SportBund Niedersachsen wird mit seinen Mitgliedsvereinen, den Sportbünden und Landesfachverbänden seine Leistungen und Angebote, aber auch seine Forderungen in geeigneter Form darstellen. Ohne kommunale Sportförderung ist eine Entwicklung der Sportvereine vor Ort nicht möglich, das muss jedem kommunalen Mandatsträger und auch den Kandidatinnen und Kandidaten der Kommunalwahl 2006 klar sein!

Und deshalb sollten sich auch aus Sportvereinen und -verbänden Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen. **Torsten Scharf**



## DTTB-Schnuppermobil-Tour in Niedersachsen

Wenige Wochen vor dem sportlichen Großereignis Ende April, der Tischtennis-MannschaftswM in Bremen, tourt das DTTB-Schnuppermobil Ende März auch durch Niedersachsen.

An drei Terminen macht der Deutsche Tischtennis-Bund mit dem Schnuppermobil im TTVN Station, um zusammen mit drei Schulen ein kunterbuntes, spaßiges und vielseitiges Programm anzubieten. So werden verschiedenste Tischvariationen, eine lautstarke Musikanlage sowie ein TT-Roboter für jede Menge Abwechslung und Spaß rund um den Tisch sorgen.

gramm lockt auch die **Realschule in Lohne am 22.03.06** als zweite Station des Breitensportprogramms auf Rädern. In der Aula, bzw. dem Pausenhof wird neben Roboter und Sportabzeichen auch eine große Schlägerbemaal-Aktion eingeläutet, bei der die Schülerinnen und Schüler einem Schläger ihr individuelles Wunsch-Outfit geben können. Die kreativsten und schönsten Schläger werden dann im Rahmen der Weltmeisterschaften ausgezeichnet.

Des Weiteren werden in Lohne Spieler der Tischtennis-Bundesliga-Mannschaft von Werder Bremen sowie ein

Kaderspieler des TTVN erwartet, die nach einem Showkampf gerne Fragen beantworten und für Tipps und Tricks zur Verfügung stehen.

Am **23.03.06** besucht das Schnuppermobil als letzte Station in Niedersachsen die **Gesamtschule Schinkel in Osnabrück**, die als Partnerschule des Leistungssport mit einer Sportklasse versucht, frühzeitig Talente zu finden und diese in Zusammenarbeit mit dem Landesleistungszentrum Osnabrück intensiv zu fördern. Dadurch wird auch in Osnabrück eine

sehr gute Beteiligung erwartet.

In der Aula und auf dem Pausenhof kann ebenfalls das Sportabzeichen abgelegt und am Roboter tischtennisspezifisch geübt werden. An den Mini-/Mid- und Schultischen warten über große Tischtennisschläger, Mini-Schläger und XXL-Bälle auf die Besucher. Durch die moderne Musikanlage wird nebenbei auch für die akustische Stimmung gesorgt.

**Lennart Wehking**

## Gesundheitssport Tischtennis beim TTVN



Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) bietet einen Kurs Gesundheitssport Tischtennis an. Da Tischtennis in der Bevölkerung in der Regel nur als Rückschlagspiel bekannt ist, konnten Interessierte an zwei Schnuppertagen das Kursprogramm kennen lernen. Tischtennis macht nicht nur Spaß, sondern ist bei Einsatz geeigneter Übungsformen sehr gut für ein gesundheitsorientiertes Ausdauertraining und damit zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen geeignet. Der spielerische Charakter und das Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt. Neben dem Ausdauertraining ist die Schulung der Koordination ein weiterer Schwerpunkt des Kursprogramms. Hierbei werden

z. B. ihre Gleichgewichts- und Reaktionsfähigkeit gefördert.

Da auch die Erholung nicht zu kurz kommen sollte, gibt es zum Ausklang des Kurses leicht zugängliche Entspannungsverfahren.

TISCHTENNIS IST DIE ERSTE SPIELSPORTART, DIE DAS QUALITÄTSSIEGEL „SPORT PROGESUNDHEIT“ ERHALTEN HAT. Durch dieses Gütesiegel übernehmen viele Krankenkassen einen Großteil der Kursgebühren. Weitere Informationen sind bei Martina Maack (Präventionstrainerin) unter der Telefonnummer 05138/4189 oder bei Markus Söhngen (TTVN) unter der Nummer 0511/9819413 zu erhalten.

**Torsten Scharf**



### ▶ Aktivität am Schnuppermobil

Foto: DTTB

Erster Halt ist am **21.03.06** die **Berufs-Bildungs-Schule in Wildeshausen**, die sämtliche Schulen im Umkreis einlädt und natürlich mit einer erfolgreichen Veranstaltung rechnet. Unter anderem kann das Sportabzeichen abgelegt und an vielen Tischvariationen das ein oder andere Match ausgetragen werden. Ebenso ist es möglich, sich durch eine Videokamera nach dem Spielen wie die Profis zu betrachten.

Mit einem speziellen Pro-

## 19. Moorreger Mai-Tischtennis-Turnier

13. und 14. Mai 2006

Damen und Herren

**BUNDESOFFEN - GELDPREISE**

**Ausschreibungen u. Infos anfordern bei**

Uwe Mahnke, Siedlerweg 8

25436 Moorrege 04122-83000 oder 04121-294850

download: [www.moorregersv.de/tt](http://www.moorregersv.de/tt)

E-mail: [susanne-uwe-mahnke@freenet.de](mailto:susanne-uwe-mahnke@freenet.de)



## Was geht noch - was ist ausgebucht?

**Langsam hört man bei allen Beteiligten das leise Kratzen in den Startlöchern zur Liebherr Mannschafts-Weltmeisterschaft in Bremen. Die Helferinnen und Helfer haben ihre Einsatzmitteilungen erhalten, zumindest jene, die sich für den gesamten Zeitraum gemeldet haben. So kann es am Montag, den 24. April losgehen. Überrascht sind die Organisatoren jedoch von dem mehr als lebhaften Zuspruch, nicht nur, was die Eintrittskarten selbst betrifft, sondern auch bei vielen Aktionen. Die drei letzten Tage sind ausverkauft, auch für den Freitag wurden bei Redaktionsschluss die Karten knapp.**

Ähnlich erfreulich läuft es bei einer Reihe von Aktivitäten, bei denen „nichts mehr läuft“, weil sie überbucht sind. Diesen Boom gibt es bereits im Vorfeld zu verzeichnen. Da hatte der Schulsportausschuss des DTTB aufgerufen, Tischtennis-Schläger beidseitig von Schülerinnen und Schülern zu bemalen: Alle 40000 Musterschläger aus festem Karton waren Ende Februar versendet; wer nun noch bis zum offiziellen Abgabetermin am 31. März mitmachen möchte, muss sich schon selbst eine Vorlage basteln. Die Preisverleihung wird im Übrigen am WM-Wochenende in Bremen stattfinden.

Zu den Tagen im Einzelnen, wobei es Detailinformationen über die Homepage des DTTB gibt, wenn dort das WM Logo angeklickt wird:

### Montag, 24. April:

Für diesen Tag hat der FTTB (Bremer Tischtennis-Verband) den „Tag der Vereine“ konzipiert. Für den Vormittag ist ein Seniorenturnier geplant und den frühen Abend ein Turnier für Jugendfreizeitheim etc. (Allerdings lagen die Ausschreibungen für beide Abschnitte bei Redaktionsschluss noch nicht vor!)

Zwei Highlights liegen am Nachmittag: Der offizielle Rekord aus dem „Guinnessbuch“, aufgestellt an gleicher Stelle während der EM 2000 soll ab 16 Uhr gebrochen werden: In einem Riesenrundlauf geht es darum, einen neuen Globalrekord aufzustellen. Jede und jeder der in der Halle ist, ist zum Mitmachen aufgerufen. - Anschließend (ab 17.30 Uhr) besteht die Möglichkeit, sich die offizielle Eröffnungsfeier anzuschauen.

Anschließend gibt es die Final-

gleitende Lehrkräfte garantiert sind. Damit sich Letztere fortbilden können, gibt es zwei Angebote: Einmal den Gesundheitssport (10 - 12 Uhr) und zum anderen eine Einführung „TT - der Schulsport“. Alle Schulen erhalten die Anmeldungen mit der Einladung. Die Initiative „Kinder stark machen“ wendet sich mit einem Turnier „Die beste Klasse“ an die Schuljahrgänge 4 - 6. Gewiss ist das für viele Kids ein Highlight, einmal auf einer WM zu spielen, quasi vis-à-vis mit den Großen des Tischtennis.

Einen weiteren künstlerischen Akzent werden jene setzen, die aus einfachen Metallwerbetonnen künstlerisch aparte Stehtische für zukünftige TT-Großereignisse gestalten. Auch hier liegt die Ausschreibung für die Bewerbung zu dieser Aktion der Einladung bei.

### Mittwoch, 26. April:

Der Mädchen- und Frauentag bietet sehr viele Aktivitäten, die auf die entsprechenden Bedürfnisse abgestellt sind. Wie an (fast) allen Tagen der WM wird es auch wieder Gesundheitssportkurse geben. Das Programm ist

weit gefächert und reicht über Kinderbetreuung, (auch tischtennisfremde) Sportangebote, Schmink- und Kosmetikkurse, Klatsch- und Tratschcke bis zu Gesundheitschecks, die in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse angeboten werden.

### Donnerstag, 27. April:

Dieses ist der Betriebssporttag und es läuft kaum noch etwas. Überaus riesig der Zuspruch, den diese Idee des ehemaligen TTVN-Präsidenten Rolf Krukenberg gefunden hat. Fünf Wettkampfklassen waren ausgeschrieben, davon drei schon weit vor dem offiziellen Endtermin

ausgebucht; mittlerweile dürften die Restplätze vergeben sein. Wenn die Senioren sich zum „Après-TT“ begeben, haben von 18- 20 Uhr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der inoffiziellen deutschen Meisterschaften der unteren Wettkampfklassen die Möglichkeit, unter Wettkampf-atmosphäre zu trainieren.

### Freitag, 28. April:

Diese erstmals ausgeschriebene „Inoffizielle“ beginnt um 9 Uhr und soll gegen 18 Uhr beendet sein, ehe es am nächsten Nachmittag ab 13 Uhr weiter geht. Weitere Informationen gibt es über die Homepage des TTVN.

### Samstag, 29. April - Montag 1. Mai:

Hier gilt das Prädikat: Ausgebucht. Einige Ausnahmen sind dennoch möglich, z. B. im Rahmen der Kennenlernangebote Gesundheitssport. So ist am Freitag (von 12 - 14 Uhr) und am Sonntag (10 - 12 Uhr) noch Platz, dabei einzusteigen; allerdings sind hierfür gültige Tageseintrittskarten erforderlich. Auch eine Voranmeldung ist angeraten, denn nur, wenn noch Plätze frei sind, kann diese kurzfristig erfolgen. Alle Gesundheitssportkurse während der WM sind auf 20 Personen beschränkt.

Und Familien, die gerne am Sonntag früh sich gemeinsam betätigen möchten, können sich über die DTTB-Homepage für das sogenannte „Familienturnier“, das von 10 - 13 Uhr ausgetragen wird, melden. Hier waren (bei Redaktionsschluss) noch relativ viele Plätze frei.

Dagegen ist das Jugendcamp völlig überbucht: 43 Jungen und 37 Mädchen sind die Glücklichen, die mit acht Trainern die WM begleiten dürfen. Ähnlich sieht es bei dem Aus- und Fortbildungskongress aus, wo für alle Bereiche nur noch Plätze auf den Wartelisten frei sind.

*Für alle Interessenten gilt: Möglichst schnell sich dort anmelden, wo es erforderlich ist! Nach Bremen auf jeden Fall den eigenen Tischtennis-Schläger mitbringen, denn es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich selbst zu betätigen, wenn natürlich der Hauptgrund darin besteht, die Spiele der Mannschaften zu verfolgen!!!*

**Werner Steinke**



runde eines TT-Quiz, das den ganzen Tag über läuft. Nachmittags wird zwischen 13 und 15 Uhr ein Kennenlernangebot „Tischtennis als Gesundheitssport“ zum Mitmachen präsentiert. Hierfür sind Voranmeldungen erwünscht, da die Kapazität beschränkt ist.

### Dienstag, 25. April:

Der Tag der Schulen hat nicht nur durch die Schlägermalaktion einen besonderen Stellenwert gefunden. Bis zum 1. April können sich interessierte Schulen zu einem Wandertag zur WM anmelden, wobei Freikarten für Schülerinnen, Schüler und be-



## Kurioses

### Heinz Schneider wurde überrascht!

Der gesamtdeutsche Meister im Herren-Einzel von 1952, Heinz Schneider aus Mühlhausen/Thüringen, wurde in einem offiziellen Turnier von der Weltmeisterin im Damen-Einzel, Angelica Roseanu, die in Rumänien oft in der Herren-Klasse teilnahm, mit 3:1 besiegt (1953).

### Ein Lob der Fairness!

Es gab um den gesamtdeutschen Meister von 1952, Heinz Schneider, den die nord-, west- und süddeutschen Spieler mit Fünfsatzkämpfen jagten, zwei schöne Beispiele sportlicher Sauberkeit. Münchens Eisläufer Leopold (Poldi) Holusek war der Erste, der Schneider durch hohe Punktführung einen Vorgesmack für Kommendes bot. Da passierte es dem Schiedsrichter, dass er bei einem Spielstand von 17:14 für Holusek eine Fehlentscheidung zu Gunsten Holuseks traf. Der Bayer quitierte dies durch absichtliches Verschlagen seines Aufschlages. Heinz Schneider ließ sich jedoch nichts schenken und verschlug demonstrativ den nächsten Ball, worauf der alte Satzstand abstandsmäßig wieder hergestellt war. Auch Kurt Seifert dokumentierte in seinem Kampf gegen Heinz Schneider eine ähnlich saubere sportliche Haltung bei einer falschen Schiedsrichterentscheidung. Der Fairness halber muss darauf hingewiesen werden, dass es zu der Zeit noch keine Schiedsrichterorganisation mit ausgebildeten Schiedsrichtern gab.

### Das Debüt der ungeliebten Schiedsrichter-Organisation 1954/55

Als erster Landesverband des Deutschen Tischtennisbundes rückte der Bayerische Verband mit der Gründung und Ausbildung eines fachlich geschulten Schiedsrichterwesens einer unserer Sport bislang anhaftenden Mangelerscheinung zu Leibe, die mit dafür verantwortlich war, dass uns hier und da bei den Kollegen anderer Sportarten und bei unseren Zuschauern die

Achtung und Anerkennung als vollwertige Sportart versagt blieb. Der Vater der Idee war, dass mit der steten Entwicklung und Verbreitung des Tischtennisports, die sachkundige Überwachung seiner wettkampfmäßigen Ausübung Hand in Hand gehen müsse.

### 23. Nationale Deutsche Meisterschaften 1955 in Osnabrück

Bei den vom 29.-30. Januar stattgefundenen Meisterschaften wurden folgende Titelträger ermittelt:

Herren-Einzel: Conny Freundorfer, Milbertshofen; Damen-Einzel: Hanne Schlaf-Imlau, Lübeck; Herren-Doppel: L. Holusek/J. Seiz, Milbertshofen/Burgkumstadt; Damen-Doppel: H. Kraska/H. Kazmirczak, Bottrop; Mixed: U. Paulsen/H. Rockmeier, Hamburg/München.

### 6. Deutschlandpokal der Herren in Rheydt 1955

Das Finale wurde von der bayerischen Vertretung und der Mannschaft des westdeutschen Verbandes bestritten. Der Bayerische Tischtennis-Verband trat mit der Mannschaft Freundorfer, Seiz, Holusek und Braumair an. Der Westdeutsche Verband spielte mit Vossebein, Junggeburt und Hermann. Pokalsieger wurde die Mannschaft des Bayerischen Verbandes mit 5:0 Punkten und 10:2 Sätzen.

### 22. Tischtennis-Weltmeisterschaften in Utrecht 1955

Der DTTB und die Sektion Tischtennis der DDR hatten beschlossen, wieder mit einer gesamtdeutschen Vertretung an den vom 16.-24. April 1955 in Utrecht stattfindenden Weltmeisterschaften teilzunehmen. Es wurden folgende Teilnehmer nominiert:

Conny Freundorfer (Milbertshofen), Leopold Holusek (Milbertshofen), Josef Seiz (Burgkumstadt), Hans Rockmeier (München) und Horst Jung (Bonn) vom DTTB. Heinz Schneider (Mühlhausen), Günther Mathias (Stendal), Lothar Pleuse (Ostberlin) und H. Frenk (Ostberlin).

Hanne Schlaf (Lübeck), Hilde Kraska (Bottrop), Uschi Fiedler (Berlin) und Annegret Thöle (Hamburg) vom DTTB. Hannelore Hanft (Erfurt) und F. Kohn (Ostberlin) von der Sektion Tischtennis der DDR. Die Verhandlungen im Rahmen eines kleinen Arbeitskreises zur Bildung einer gesamtdeutschen Mannschaft gestalteten sich sehr schwierig und haben letztendlich zu einem positiven Ergebnis geführt. Zu den Mannschaftskämpfen wurden folgende Spieler nominiert:

Die Herren C. Freundorfer, H.

Schneider, J. Seiz, G. Mathias und L. Holusek sowie die Damen H. Schlaf, H. Kraska und H. Hanft.

Weltmeister 1955 wurden wie folgt: Herrenmannschaft: Japan; Damenmannschaft: Rumänien; Herren-Einzel: Toshio Tanaka, Japan; Damen-Einzel: Angelica Roseanu, Rumänien; Herren-Doppel: I. Andreadis/L. Stipek, Tschechoslowakei; Damen-Doppel: A. Roseanu/E. Zeller, Rumänien; Mixed: L. Neuberger/K. Szepesi, USA/Ungarn

Die Deutschen Mannschaften belegten Platz 10 und 11.

## Glückwünsche und alles Gute

### Geburtstage im März

29.03.: **Günter Höhne**, Schiedsrichterausschuss TTVN, 50 (!)

30.03.: **Eckart Kornhuber**, TTVN-Beirat, 45

31.03.: **Hans-Wilhelm Gäb**, DTTB-Ehrenpräsident, 72

### Geburtstage im April

14.04.: **Udo Sialino** TTVN-Mitarbeiter, 38

24.04.: **Wolfgang Schmitz**, Ressortleiter Breitensport im TTVN, 52

## Günter Höhne ein falscher „Fünziger“?



wunsch lieber Günter und alles Gute!

Im Tischtennis Magazin 2/2006 unter der Rubrik „Glückwünsche und alles Gute“ hat das Druckteufelchen wohl seine Finger im Spiel gehabt. Dort steht, Günter Höhne, Beisitzer im TTVN-Schiedsrichterausschuss, vollendet am 29. März sein 52. Lebensjahr. Eine Fehlmeldung! Denn laut Geburtsurkunde feiert Günter an diesem Tag erst einmal einen runden Geburtstag, nämlich seinen 50. Die zwei Jahre, die man ihn älter gemacht hat, wird er wohl locker wegstecken können. Herzlichen Glück-

**Heinz Krause**

## Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2006

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

April	03.04.2006
Mai	08.05.2006
Juni	06.06.2006
Juli, August	24.07.2006
September	04.09.2006
Oktober	02.10.2006
November	06.11.2006
Dezember	04.12.2006

**f.d.R. Torsten Scharf**





Udo  
Sialino



**Vereinservice**



**Termine**

**Ganztägige Fortbildungsangebote für Vereinsmitarbeiter in Oldenburg und Hannover**

**TTVN-BEZIRKSSYMPOSIUM**

Auch in diesem Jahr bietet der TTVN seinen Vereinen wieder zwei ganztägige Fortbildungsveranstaltungen an. Zu den Veranstaltungen in Oldenburg und Hannover lädt der TTVN alle interessierten Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder seiner Mitgliedsvereine herzlich ein. Die diesjährigen TTVN-Bezirkssymposien beschäftigen sich mit dem wichtigen Thema der **Öffentlichkeitsarbeit**.

**Aus dem Inhalt:**

- Referat: „Grundlagen der modernen Pressearbeit“
- Workshop: „Digitale Fotografie und Internet“
- Infovortrag: „clickTT - die neue Internetplattform des TTVN“
- Infovortrag: „Neues vom TTVN“
- Diskussionsforum

**Veranstaltungsdaten:**

**TTVN-Bezirkssymposium in Oldenburg:**

**Datum:** Samstag, 06.05.2006 von 10.30 - 16.30 Uhr  
**Leistungen:** Teilnahme, Tagungsunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke, Kaffee  
**Eigenbeteiligung:** Euro 25,-

**TTVN-Bezirkssymposium in Hannover:**

**Datum:** Samstag, 20.05.2006 von 10.30 - 16.30 Uhr  
**Leistungen:** Teilnahme, Tagungsunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke, Kaffee  
**Eigenbeteiligung:** Euro 25,-

Alle umliegenden Vereine der beiden Standorte Oldenburg und Hannover, werden ca. 6 Wochen vor der Veranstaltung noch einmal separat zu den TTVN-Bezirkssymposien eingeladen. Sie können sich aber auch schon jetzt Ihre Teilnahme sichern, indem Sie sich per e-Mail unter [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de) vormerken lassen.

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



**TTVN**  
im Internet

**Terminübersicht der Seminarreihe:**

**„VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“**

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

**Schwerpunktthema 2005/2006:**

**„Click-TT - die neue Onlineplattform des TTVN“**

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen führt zur Verbesserung der Kommunikationsprozesse und Serviceangebote im Verband mit Beginn der Saison 2005/2006 die neue Onlineplattform click-TT ein. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Abwicklung der Verwaltungsprozesse zwischen den verschiedenen Verbandsebenen (Bezirk, Kreis, Verein, Spieler, Geschäftsstelle) als auch eine erhebliche Ausweitung des Ergebnisdienstes. Die Einführung erfolgt schrittweise mit Beginn der neuen Saison 2005/06. Das Abendseminar zu diesem Thema soll alle interessierten Vereinsvertreter genauer über das neue System informieren, Gelegenheit bieten das System näher kennen zu lernen, den Umgang zu schulen und einen Ausblick zu geben, was zukünftig mit diesem System noch alles machbar ist. Der TTVN möchte die Seminare aber auch dazu nutzen, um erste Erfahrungen und Rückmeldungen über das System zu bekommen, um ggf. auf Probleme schnellstmöglich reagieren zu können.

Weitere Punkte aus dem Inhalt:

- Warum eine neue Onlineplattform?
- Was kann Click-TT?
- Was bedeutet das für meinen Verein heute und in Zukunft?
- Wie bediene ich Click-TT?
- Wann werden weitere Module von click-tt freigeschaltet?

**Die nächsten Schulungsangebote finden statt:**

NR	DATUM	KREISE	ORT
2006-34-13	29.03.2006	Verden Soltau-Fallingbostal	Fallingbostal
2006-34-05	26.04.2006	Celle Lüneburg Uelzen Lüchow-Dannenberg	Uelzen

**Hinweis:** Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend. Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

**Weitere Infos und Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:**

TTVN Vereinservice, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de)



[www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)



**TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING**



## Schon gewusst...?

### ... dass Jugendliche ab sofort Weltoffenheit und Toleranz am Computer trainieren können?

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Dr. Christoph Bergner, und Thomas Krüger, der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, haben in Berlin das Projekt „Trainings-LAGER“ vorgestellt.



Hinter dem sportlichen Titel versteckt sich ein Computer-Lernspiel, das Jugendlichen die spielerische Möglichkeit gibt, in kritischen Situa-

tionen Fairness, Toleranz und Zivilcourage zu beweisen. „Die Fußball-Weltmeisterschaft ist eine großartige Chance für Deutschland, sich als weltoffenes, tolerantes und modernes Land zu präsentieren. Das Projekt Trainingslager greift insbesondere die Stichworte weltoffen und tolerant auf. Zielgruppengerecht können Jugendliche über das Medium CD ihr Verhalten reflektieren und ihr Verhaltensrepertoire bewusst erweitern“, lobte Bergner das von Autor Gerrit Hoberg entwickelte Lernspiel.

In zwei Spielrunden unter den Halbzeit-Überschriften DENKANSTOSS und SCHNELLER KONTER können Schüler der Klassenstufen 8-10 und Jugendgruppen Konflikte aus dem Alltag simulieren. „Sport ist nicht unpolitisch, obwohl es immer gerne betont wird. Daher wollen wir das Großereignis WM 2006 dazu nutzen, Angebote der politischen Bildung in diesen Zusammenhang zu stellen und Zielgruppen zu erreichen, die für uns nur schwer zu erreichen sind. Beim Projekt Trainings-LAGER geht es um die Förderung einer Wertediskussion unter den Jugendlichen und damit der interkulturellen Kompetenz“, erläuterte bpb-Präsident Krüger.

Der wissenschaftliche Projekt-Berater Prof. Walter Tokarski, Rektor der Sporthochschule Köln, hob die enge Partnerschaft zwischen Sport und Bildung hervor: „An diesem Spiel zeigt sich exemplarisch, wie positiv und fördernd die Kooperation von Sport und gesellschaftlicher Bildung sein können.“ Das aus zwei CD-ROMs bestehende Computer-Lernspiel kann bei der Bundeszentrale für politische Bildung bestellt werden.

### ... dass es eine neue Sportbriefmarken-Serie und eine WM-Münze 2006 gibt?

Die neue Sportmarken-Serie „Für den Sport 2006“ und die vierte WM-Münze wurden in Berlin von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bundesfinanzminister Peer Steinbrück der Öffentlichkeit vorgestellt.

Erste Exemplare gingen an Innenminister Dr. Wolfgang Schäuble, den Präsidenten des Organisationskomitees der FIFA Fußball-WM 2006, Franz Beckenbauer, und an Sporthilfe-Chef Hans-Wilhelm Gäb. Vier Briefmarken und eine Münze beziehen sich auf die Fußball-WM, eine Marke ist der Reiter-WM in Aachen gewidmet. Die Erlöse der Zuschlagsmarken kommen traditionell der Stiftung Deutsche Sporthilfe zur Förderung der Nachwuchsarbeit im Spitzensport zu Gute.

Ein Teil der Zuschläge sowie die Münz-Erlöse fließen zweckgebunden zur Unterstützung des WM-Jugend- und Kulturprogramms. 2005 konnte die Sporthilfe aus den Briefmarkenzuschlägen rund 3 Millionen Euro an Erlösen verbuchen. Seit 2003 sind insgesamt 14 Markenmotive rund um die Fußball-WM erschienen, die Sporthilfe rechnet auch in diesem Jahr mit rund 3 Millionen Euro an Zuschlägen. Für die Entwürfe der Marken zeichnete nach 2004 bereits zum zweiten Mal die Remscheider Grafikerin Andrea Voß-Acker verantwortlich. Seit 9. Februar sind Münze und Marken bei Post und Fachhandel erhältlich.

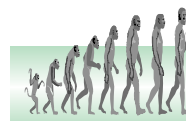


## Aktionen

### Abendseminare zum Thema click-tt erzielen einen Teilnehmerrekord nach dem anderen

Man spürt es deutlich, die Verantwortlichen in den niedersächsischen Tischtennisvereinen werden immer neugieriger auf die neue Internetplattform „click-TT“, die in der kommenden Saison landesweit für alle Spielklassen eingeführt wird. Dies dokumentieren zumindest die Teilnehmerzahlen bei den Abendseminaren der Veranstaltungsreihen Vereinservice vor Ort, die der TTVN seinen Vereinen landesweit und kostenlos anbietet. Lag der Schnitt bei den Veranstaltungen zwischen September und Dezember noch bei ca. 25 Teilnehmern pro Veranstaltung,

so schnellte die Zahl schon bei der ersten Veranstaltung im Jahr 2006 in Hannover auf beeindruckende 57 Personen hoch. Bei der Folge Veranstaltung in Hildesheim waren es sogar schon 63 Personen, in Wolfsburg dann 43 und in Göttingen stolze 72 Personen. TTVN Referent Udo Sialino, der die Veranstaltungen organisiert und leitet, freut sich über das große Interesse und erfährt bei jeder Veranstaltung auf's Neue, wie wertvoll es ist, Veranstaltungen dicht bei den Vereinen zu platzieren - eben ganz nach dem Motto „Vereinservice vor Ort“.



## Serie

### Der steile Weg zum Erfolg des Tischtennis Kreisverbandes Celle - Zufall oder planbar?

- Eine sechsteilige Serie von Peter Black -

#### Teil 3: Kommunikation der Vereine untereinander, Koordination zwischen allen Beteiligten

Manche Dinge, die ich schreibe, wiederholen sich z.T., weil es sich nicht vermeiden läßt, dass Dinge ineinander fließen oder sich überschneiden.

Zwei weitere Gründe für den Erfolg in Celle - ich bin hier einmal vorsichtig - könnten bessere Kommunikation und Kooperation sein.

Kommunikation umfasst hier alles, was an Informationen zwi-

schen Vereinen und Jugendwarten und Kreisvertretern und Bezirksvertretern hin und her fließt. Das kann viel sein, es war in der Vergangenheit sicherlich zu wenig. Das beginnt mit der eigenen Homepage, auf der zeitnah die notwendigen Informationen - aber auch Bilder - einzustellen sind: Ausschreibungen, Berichte und Siegerfotos Kreismeisterschaften, Pokalausschreibung



wie auch Bilder von den Endrunden der Erwachsenen und Jugend, Fotos und Ergebnisse der Kreisranglisten, aber auch allgemeine Informationen zur Wettspielordnung, die jetzige Einführung click tt usw.

Das ist die Verbreitung der e-mail Adressen an alle Interessierten: das ist deswegen interessant, weil man Infos weitergeben kann, auch wenn z.B. der Gegenüber telefonisch nicht erreichbar ist, man selbst aber nach dem erfolglosen Telefonat selber weg muss. Zwar darf man sich auch bei der heutigen Technik bei eili-



gen Dingen nicht unbedingt auf diese verlassen, aber ansonsten hat man so die Gewähr, dass Informationen recht sicher weitergegeben werden.

Wichtig aber auch immer wieder - und hier habe ich in den letzten Monaten die Erfahrung gemacht, dass man sich eben nicht nur auf e-mail und Internet verlassen sollte - Telefonate und persönliche Gespräche. Hier kann man vieles regeln, besprechen und auch Dinge auf den Weg bringen. Für mich sind e-mail und Internet Informationsmedien, nicht aber geeignet für Persönliches. Dafür muss man dann auch mehr als einmal jemanden versuchen, zu erreichen oder aber auch treffen, sei es beim Spiel, Kreismeisterschaften, Pokal oder ähnlichem.

Gerade dass in den letzten Monaten wesentlich mehr miteinander kommuniziert wurde - sei es schriftlich und aber auch per Telefon und pers. Gespräch - hat m.E. zu einem besseren Miteinander zwischen den Jugendwarten und Abteilungsleitern geführt. Das kommt letztlich allen Beteiligten zugute: der Kreisvorstand macht seine Arbeit gerne, weil er Erfolge sieht, weil die Beschwerden zurückgehen (Lob erfährt man als Funktionär ja in der Regel nicht; das „Nichtbeschweren“ muss man dann als Lob interpretieren), die Abteilungsleiter machen ihre Arbeit

lieber, weil sie erkennen, dass der Kreis sich auch um gute Organisation bemüht, die Jugendwarte sind allesamt so engagiert, dass, weil alle an einem Strang ziehen und auch ein Gesamtziel (Steigerung des Niveaus in der Jugendarbeit) vor Augen haben, deswegen viel mehr miteinander und nicht gegeneinander gearbeitet wird.

Der Bereich Kooperation ist selbst heute, wo man gerade im Beruf ja sogar vielfach dazu gezwungen ist, im Bereich des Sports sicherlich noch viel zu wenig verbreitet. Ich gestehe zu, dass es all zu viele Möglichkeiten im Tischtennis insbesondere im Kreis Celle nicht gibt, aber es gibt ein paar. Man muss sich vor Augen halten, dass - wie in anderen Landkreisen von Niedersachsen auch - die Nordsüdachse fast 50 km beträgt. Dass Kinder daher den Verein wechseln, um eine Klasse höher zu spielen, passiert selten, weil die Entfernung zum Training dann auf einmal 10 km beträgt. Bei einem katastrophalen ÖPNV im Celler Raum eine fast unüberbrückbare Differenz.

Wo ist Kooperation möglich? Zum einen im Bereich der Trainer: so gibt es eine ganze Reihe Trainer, die in mehreren Vereinen tätig sind. Diese Dinge haben sich z.T. automatisch ergeben (Umzug der Eltern ins Nachbardorf, im alten Verein arbeitet man „natürlich“ als Trainer weiter, im neuen Dorf vor der Haustür hilft man dann eben auch mit), z. T. sind sie aufgrund der verbesserten Kontakte dann auch gezielt herbeigeführt worden. Genau das soll auch durch Zurverfügungstellung von jungen C-Trainern in den nächsten Jahren ermöglicht werden - sofern sie denn dann mobil sind.

Man kann aber auch, was eher ungewöhnlich ist, aber auch logisch, Jugendliche zwecks de facto Spielgemeinschaft von einem zum anderen Verein wechseln lassen, wenn 2 Vereine je zwei gute Schüler haben, reicht es allein nicht für die Bezirksliga, zusammen aber doch: dann wechseln die beiden den Verein, trainieren aber ganz normal weiter, nur die Spiele sind in einem anderen Spielort. Dafür werden sie dann aber auch Woche für Woche ihrem Leistungsstand entsprechend gefordert.

Ähnliches kann man natürlich auch im außersportlichen Bereich machen, indem sich mehrere Vereine zusammenschließen für Fahrten

zur Kinderolympiade, Radtouren, Grenzaubesuchen u.ä.

Schließlich haben wir noch den Bezirk. Der leidet darunter, dass die dort Engagierten vielfach noch auf Kreisebene und auch im Verein tätig sind. Andererseits bietet das Internet und e-mail den Vorteil, zumindest Informationen schnell, zeitnah und zuverlässig zu übermitteln. Ausschreibungen zu Ranglisten und Meisterschaften per Mail oder Fax bedeuten eine schnellere Kommunikation. Gleiches gilt für weitere Informationen, die über die Bezirkshomepage abrufbar sind.

Was Kooperationen angeht, könnten bspw. benachbarte Kreise beim Kadertraining gemeinsam tätig werden. Es würde vermutlich zu einer besseren Qualität führen, hätte aber den Nachteil, dass bei den Entfernungen in Niedersachsen auch wieder etliche Kilometer verfahren werden und der eine oder andere Elternteil diese Zeit investieren müsste.

Im nächsten Heft versuche ich einmal das Problem Tischtennis in Bezug auf die Erwachsenen zu betrachten, wo es doch auch den einen oder anderen interessanten Aspekt gibt.

## Amtliches

### Ausschreibung

Stand: 8. März 2006

#### für die Landespokalmeisterschaft der Klassen A - E der Damen und Herren am 06./07. Mai 2006 in Gifhorn

Veranstalter:	Tischtennis-Verband Niedersachsen
Ausrichter:	TTC „Schwarz-Rot“ Gifhorn
Austragungsort:	Sporthalle: Außenstelle des Otto-Hahn-Gymnasiums und an der Pestalozzi-Schule, Lehmweg 58, 38518 Gifhorn
Gesamtleitung:	Bernd Lögering (TTVN-Sportausschuss); am Final-Wochenende ggf. Handy Nr. 0170-6885951
Turnierleitung:	Heinz Krause, Anemonenweg 14, 38518 Gifhorn Tel. 05371-16213, PC-Fax: 05371/935266, eMail: heinz@okmedien.de
Oberschiedsrichter:	DTTB-SR:
Schiedsrichter:	Die Schiedsrichteraufgabe wird jeweils von den teilnehmenden Mannschaften übernommen.
Tische:	20 TT-Tische, Yoola u. Donic
Netze/ Bälle:	Imperial WM, Yoola u. Donic / DOUBLE FISCH 3Stern
Klasseneinteilung und Start der Konkurrenz:	Damen A, C, D: Samstag, 06.05.2006, 12.00 Uhr Herren B, E: Samstag, 06.05.2006, 12.00 Uhr Damen B, E: Sonntag, 07.05.2006, 10.00 Uhr Herren A, C, D: Sonntag, 07.05.2006, 10.00 Uhr
Startberechtigung:	Siehe Ziffer 4.1 - 4.11 der DB des TTVN (Jahrb. 2004/2005 des TTVN, S. 165 ff)
Meldung:	Durch die Bezirksverbände auf beigefügtem Formular <b>bis 26. April 2006</b> an Bernd Lögering, Krandelstr. 24 B, 27793 Wildeshausen, Tel. 04431-3456, Fax di. 04431-85-530, e-Mail: bernd.loegering@t-online.de Ggf. nachrückwillige Mannschaften benennen!
Austragungsmodus:	Gruppen bis zu je 4 Mannschaften, jede gegen jede.
Spielsystem:	Swaythling-Cup-System, (TTVN-Jahrbuch 2004/2005, S. 98) <i>Hinweis: Das DTTB-Finale wird im Modifizierten Swaythling-Cup-System ausgetragen!</i>
Startgeld:	Pro Mannschaft 25,- Euro; bei Ankunft in der Halle zu entrichten
Auszeichnungen:	Ehrenteller des TTVN für die Erstplatzierten; Urkunden für die Mannschaften
Qualifikation:	Für die Teilnahme am Bundesfinale vom 25. bis 28. Mai 2006 in Lippstadt (WTTV) wird folgendermaßen gemeldet: Sieger der TTVN-Klasse A > DTTB-Klasse A, Sieger der TTVN-Klasse B > DTTB-Klasse B, Sieger der TTVN-Klasse D > DTTB-Klasse C. Die TTVN-Klassen C und E enden mit dem Landesfinale!
„Outfit“:	In jedem Spiel einheitliche Trikots (auch nach Trikotwechsel!)
Weitere Fragen?	Siehe TTVN-Jahrbuch 2004/2005, Seiten 165 ff

## Amtliches

### Ankündigung Bezirksverbandstag TT-Bezirksverband Braunschweig

Der ordentliche Bezirksverbandstag des Tischtennis-Bezirksverbandes Braunschweig e.V. findet am Samstag, den 20. Mai 2006, ab 11.00 Uhr in Uslar-Eschershausen, Gasthaus zur Erholung, statt. Antragschluss ist am 07. April. Die Anträge sind beim Vorsitzenden einzureichen.

**Horst Wallmoden**, Vorsitzender

### Bezirksverband BS aktuell!

Ich bitte darum, die Abmeldungen vom nächsten Bezirkspokalwettbewerb 2006/07 schriftlich oder per Mail bis spätestens 15. Juni 2006 mir gegenüber zu erklären: Ralf Kellner, Kuckuckstr. 24 in 37412 Herzberg (RKellner@t-online.de)

Mündliche oder fernmündliche Absagen werden aus div. Gründen nicht akzeptiert. Das gilt im Übrigen auch für die Aufsteiger aus den Kreisligen in die Spielklassen des Bezirksverbandes.

**Ralf Kellner** (Pokalspielleiter)

## Bezirkspokal - die 26. Auflage!

Am Sonntag, 2. April 2006, ab 11.00 Uhr, findet in WOB-Reislingen die nunmehr 26. Auflage des Bezirkspokals mit der diesjährigen Endrunde ihren Abschluss. Die Verantwortlichen des SSV Neuhaus sind wieder für die Durchführung der Endrunde verantwortlich.

Die Siegermannschaften bei den Damen und Herren qualifizieren sich für den Landespokal, was hier sicherlich ein zusätzlicher Anreiz sein dürfte. Aber auch so hat es in den vergangenen Jahren (SSV

Neuhaus führt die Endrunde zum 6. Mal durch) in Reislingen immer gute Spiele gegeben - zuschauen lohnt also auf jeden Fall.

Der Auszug aus meinem Archiv zeigt, dass sich schon etliche Vereine in die Siegerlisten eingetragen haben in den vergangenen 25 Jahren - besonders beeindruckend die siebenjährige Siegesserie des HSV Halchter mit seiner männlichen Jugend unter dem seinerzeitigen Coach Otto Boas.

**Ralf Kellner** (Pokalspielleiter)

### Ehrentafel der Bezirkspokalsieger

Spieljahr	Herren	Damen	Jungen	Mädchen
1980/81	TTC GW Rühren	MTV Duttonstedt	---	---
1981/82	SV Sandkamp	Post SV Kreiensen	---	---
1982/83	Bovender SV	MTV Hattorf	---	---
1983/84	MTV Hattorf	ESV Börßum	VfL Salder	BSV 22 Braunschweig
1984/85	Dasseler SC	SuS Northeim II	MTV Lichtenberg	Torpedo Göttingen
1985/86	VfL Salder	TSV Odagsen	HSV Halchter	VfB Peine
1986/87	MTV Lichtenberg	VfL Salder	HSV Halchter	VfL Oker
1987/88	MTV Lichtenberg	Torpedo Göttingen	HSV Halchter	TSV Fortuna Oberg
1988/89	MTV Duttonstedt	TSV Fortuna Oberg	HSV Halchter	TSV Fortuna Oberg
1989/90	VfR Eintr. Wolfsburg	TSE Kirchberg	HSV Halchter	TSV Langenholtensen
1990/91	VfR Weddel	MTV Hattorf II	HSV Halchter	TTC GW Herzberg
1991/92	SV Sandkamp	TSE Kirchberg	HSV Halchter	Post SV Kreiensen
1992/93	Bovender SV	TSE Kirchberg	MTV Vorsfelde	MTV Ölsburg
1993/94	SV Arminia Vechelde	Torpedo Göttingen II	VfR Wilsche/Neubokel	TSV Schöppenstedt
1994/95	VfL Weddel	VfL Oker	VfR Wilsche/Neubokel	TTC Göttingen
1995/96	SV Fort.Lebenstedt	SV Sandkamp	SV Germ.Helmstedt	Post SV Wolfsburg
1996/97	ASC 46 Göttingen	MTV Wolfenbüttel	VfL Oker	Post SV Wolfsburg
1997/98	MTV Groß Lafferde	TSV Langenholtensen	SV Germ.Helmstedt	VfR Weddel
1998/99	MTV Ölsburg	Helmstedter SV	SV Germ.Helmstedt	MTV Seesen
1999/2000	TSV Seulingen	TSE Kirchberg	Dasseler SC	MTV Seesen
2000/01	SV Union Salzgitter	SV Sandkamp	TTC Berkum	SSV Neuhaus
2001/02	SV Broitzem	VfL Oker II	Wolfenbütteler SV	VfR Weddel
2002/03	SSV Neuhaus	Post SV Kreiensen	TSV Landolfshausen	TSV Watenbüttel
2003/04	SV Germ. Helmstedt	Torpedo Göttingen II	TTC SR Giffhorn	TSV Watenbüttel II
2004/05	TTV Geismar	TSV Odagsen	Torpedo Göttingen	SV WBR Wartjenstedt

## Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren

### Zahlreiche Absagen dezimierten das Starterfeld

Der TSV Rünigen war im Februar Ausrichter der Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren Ü 40 und 50 sowie der Seniorinnen Ü 40. Für die Klasse der Senioren Ü 60 hatten ursprünglich GW Vallstedt und ESV Wolfsburg gemeldet, beide Mannschaften mussten leider wegen Krankheit einiger Spieler absagen. Bei den Senioren Ü 40 konnten die gemel-

deten Mannschaften von GA Gebhardshagen und TTV Evessen ebenfalls durch den Ausfall von Spielern nicht starten. In den Klassen Ü 40 und 50 waren daher jeweils drei Mannschaften am Start.

Bei den Seniorinnen Ü 40 hatten nur RSV Braunschweig und VfL Lehre gemeldet. RSV war überlegen und konnte die Begegnung mit 3:0 für sich entscheiden.



► **MTV Vorsfelde Sieger Ü 40 mit dem Seniorenbeauftragten Günter Rischbieter.**

In der 40-er Seniorenklasse spielten MTV Vorsfelde, SV Broitzem und TTC Hattorf/Harz, MTV Vorsfelde wurde Mannschaftsmeister. Bei den Senioren Ü 50 konnte der Gastgeber TSV Rünigen die Meisterschaft vor dem VfL Oker und TSV Wolfsburg für sich entscheiden. Herzlichen Dank dem Ausrichter mit Karl-Heinz Sonnenberg an der Spitze. **Günter Rischbieter**

### Ergebnisse:

**Seniorinnen Ü 40:** RSV Braunschweig - VfL Lehre 3:0

**Senioren Ü 40:** MTV Vorsfelde - TTC Hattorf 6:0, SV Broitzem - TTC Hattorf 6:2, MTV Vorsfelde - SV Broitzem 6:2.

**Senioren Ü 50:** TSV Rünigen - TSV Wolfsburg 6:1, VfL Oker - TSV Wolfsburg 5:5, TSV Rünigen - VfL Oker 6:4.



► **Finalmannschaften Ü 50 TSV Rünigen und VfL Oker mit Günter Rischbieter (li), Karl-Heinz Sonnenberg (2. v. li, TSV Rünigen) und Hans-Jörg Wasow (2. v. re., VfL Oker).**



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
e-Mail: scharf@ttvn.de



## Bezirksentscheid: „Jugend trainiert für Olympia“

Max-Planck-Gymnasium Göttingen, Gymnasium Uslar und Lessinggymnasium Braunschweig verteidigten ihre Titel

Beim Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia - Tischtennis“ kämpften in der Sportart Tischtennis die jeweils besten Schulmannschaften des Bezirks Braunschweig in den Sporthallen in Rünningen und Broitzem unter der Leitung des Bezirksreferenten für Schulsport, Karl-Heinz-Sonnenberg, in den Wettkampfklassen II (Jahrgänge 1989 -1992), III (1991 bis 1994) und IV (1993 bis 1996) um die Fahrkarten für das Landesfinale. Die Mannschaften mussten sich zum großen Teil durch Qualifikationsturniere in den Kreis- und Bezirksvorentscheiden qualifizieren. Das Lessinggymnasium Braunschweig war mit vier Mannschaften am stärksten vertreten.

Das Max-Planck-Gymnasium Göttingen (Jungen WK III), das Gymnasium Uslar (Mädchen WK III) und das Lessinggymnasium Braunschweig (Mädchen WK IV) verteidigten ihre Titel.

Der Gaußschule Braunschweig,

die bereits vor zwei Jahren den Bezirkstitel in der WK III errungen hatte, gelang nun mit fast derselben Mannschaft der Sieg in der WK II. Während alle anderen Sieger ungeschlagen blieben, konnten sich die Jungen der Realschule Duderstadt in dem ausgeglichenen Viererfeld in der Wettkampfklasse IV Jungen nur aufgrund der besseren Tagesform knapp mit dem besten Spielverhältnis durchsetzen. In der Wettkampfklasse II Jungen dominierte das Christian-von-Dohm-Gymnasium Goslar mit dem überragenden Alexander Iskine. Auf hohem Niveau stand auch das Spitzeneinzel in der Wettkampfklasse IV Mädchen, bei dem die Bezirksmeisterin der Schülerinnen B, Linda Papendieck, gegen die beste C-Schülerin des Bezirks, Luise-Marie Overhoff, 3:1 siegte.

Die sechs Siegerschulen vertreten den Bezirk beim Landesfinale am 08. März 2006 in Osnabrück.

**Herbert Pleus**

### WK II - Mädchen

	a	c	d
a) Gaußschule Braunschweig	x	5:2	5:1
b)			
c) Gymnasium Salzgitter-Bad	2:5	x	3:5
d) Gymnasium Uslar	1:5	5:3	x

	Punkte	Spiele
1. Gaußschule Braunschweig	2:0	10:3
2. Gymnasium Uslar	1:1	6:8
3. Gymnasium Salzgitter-Bad	0:2	5:10

### WK III - Mädchen

	a	d
a) Lessinggymnasium Braunschweig	x	1:5
d) Gymnasium Uslar	5:1	x
	Punkte	Spiele
1. Gymnasium Uslar	1:0	5:1
2. Lessinggymnasium Braunschweig	0:1	1:5

### WK IV - Mädchen

	a	b	d
a) Lessinggymnasium Braunschweig	x	5:0	5:2
b) Gymn. am Bötschenberg Helmstedt	0:5	x	2:5
d) Eichsfeld Gymnasium Duderstadt	2:5	5:2	x

	Punkte	Spiele
1. Lessinggymnasium Braunschweig	2:0	10:2
2. Eichsfeld Gymnasium Duderstadt	1:1	7:7
3. Gymn.am Bötschenberg Helmstedt	0:2	2:10

### WK II - Jungen

	a	b	c	d
a) Ratsgymnasium Peine	x	5:1	1:5	0:5
b) Ratsgymnasium Wolfsburg	1:5	x	0:5	0:5
c) Christian-v.-Dohm-Gymnasium Goslar	5:1	5:0	x	5:1
d) Realschule Gieboldehausen	5:0	5:0	1:5	x

	Punkte	Spiele
1. Christian-v.-Dohm-Gymnasium Goslar	3:0	15:2
2. Realschule Gieboldehausen	2:1	11:5



► **Bezirksieger in der Wettkampfklasse II wurde die Gaußschule Braunschweig mit (v. l.) Marion Basse, Merle Bienk, Corinna Pech, Jasmin Schwieger, Kathrin Pech, Marie-Luise Schulz-Pillgram und Betreuer Horst Pech.**

Foto: Horst Pech

3. Ratsgymnasium Peine	1:2	6:11
4. Ratsgymnasium Wolfsburg	0:3	1:15

### WK III - Jungen

	a	b	c	d
a) Lessinggymnasium Braunschweig	x	5:0	5:2	4:5
b) Eichendorfschule Wolfsburg	0:5	X	0:5	0:5
c) Gymnasium Salzgitter Bad	2:5	5:0	x	0:5
d) Max-Planck-Gymnasium Göttingen	5:4	5:0	5:0	x

	Punkte	Spiele
1. Max-Planck-Gymnasium Göttingen	3:0	15:4
2. Lessinggymnasium Braunschweig	2:1	14:7
3. Gymnasium Salzgitter Bad	1:2	7:10
4. Eichendorfschule Wolfsburg	0:3	0:15

### WK IV - Jungen

	a	b	c	d
a) Lessinggymnasium Braunschweig	x	5:3	1:5	2:5
b) Gymnasium Julianum Helmstedt	3:5	x	5:3	1:5
c) Werla-Schule-Schladen	5:1	3:5	x	5:4
d) Realschule Duderstadt	5:2	5:1	4:5	x

	Punkte	Spiele
1. Realschule Duderstadt	2:1	14:8
2. Werla-Schule-Schladen	2:1	13:10
3. Lessinggymnasium Braunschweig	1:2	8:11
4. Gymnasium Julianum Helmstedt	0:3	7:13

# JOOLA

**Offizieller Ausrüster  
des Tischtennis-Verbandes  
Niedersachsen e. V.**

## Kreisverband Goslar

### Olef Gorny nun auch ein „Siebziger“

Seinen 70. Geburtstag feiert am 28. März der langjährige Vorsitzende des Tischtennis-Kreisverbandes Goslar und jetzige Kreis-Ehrenvorsitzende Olef Gorny vom ESV Goslar.

Zum Tischtennis fand das Geburtstagskind erst auf dem „zweiten Sportweg“, denn seinen sportlichen Einstand gab Olef Gorny beim Turnen. Später spielte er lange Zeit Fußball und war auch jahrelang als Schiedsrichter für seinen Verein Einbeck 05 tätig.

Als der Eisenbahner Olef Gorny 1968 nach Goslar versetzt wurde, wurde er nach seinem Beitritt zum ESV Goslar gleich in der ersten Sitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und 1974 dann zum 1. Vorsitzenden - dieses Amt

übt er heute nach über 30 Jahren noch immer aus! Kein Wunder, dass er 1974 auch zum Sportwart des Kreisverbandes avancierte, 1985 stellvertretender Kreisvorsitzender wurde und danach für über ein Jahrzehnt als Vorsitzender an der Spitze stand.

Was seine zahlreichen Sportfreunde im gesamten Sportgebiet Goslar an ihm besonders schätzen, ist sein großes Fachwissen und sein ausgleichendes Wesen. Teamwork wird von dem Perfektionisten Olef Gorny, der im vergangenen Jahr als „Unbekannter Sportler des Jahres“ in Goslar für seine jahrzehntelangen Verdienste um den Sport geehrt wurde, besonders groß geschrieben.

Jürgen Hahnemann

## Stadtverband Wolfsburg

### Mini-Meisterschaften in Ehmén

Gut besucht waren die Mini-Meisterschaften des TSV Ehmén, bei der sich die Zusammenarbeit des Vereins mit den Grundschulen Ehmén, Mörse, Sülfeld und dem Schulzentrum Fallersleben auszahlte. In drei Altersklassen ermittelten die Jungen ihre Sieger und freuten sich über Urkunden und Sachpreise, die von der Volksbank Wolfsburg gesponsert wurden. Nach spannenden Spielen wurden folgende Sieger geehrt:

**Jahrgang 1997 und jünger:** 1.

Johannes Laux, 2. Leon Harter, 3. Florian Bierwirt.

**Jahrgang 1995/96:** 1. Niklas Severin, 2. Bela Hecker, 3. Robin Mauß.

**Jahrgang 1993/94:** 1. Sven auf dem Bruch, 2. Javier Luna.

Die Erstplatzierten jeder Gruppe haben die Chance, über den Stadt-, Bezirks- und Landeswettbewerb in das Bundesfinale einzuziehen, das vom 9. bis 11. Juni in Mühlhausen/Thüringen ausgerichtet wird.

Andreas Vogel

## Kreisverband Helmstedt

### Mini-Meisterschaften

Am 7. Februar 2006 fand in der Mehrzweckhalle der Grundschule Ostendorf der Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften statt. Insgesamt nahmen 4 Mädchen und 15 Jungen teil.

Aus den Jahrgängen 1997 und jünger nahmen 2 Mädchen und 2 Jungen teil. Die Platzierungen: 1. Marius Körner, 2. Svenja Hitzemann, 3. Valentin Schinnerling, 4. Kim Kubiska

Aus den Jahrgängen 1995 und

jünger nahmen 2 Mädchen und 13 Jungen teil. Die Platzierungen: 1. Christoph Hitzemann, 2. Marcel Motzko, 3. Marco Petermann, 4. Halis Frey, 5. Phillip Geldszus, 6. Jonas Winkelmann.

Das Turnier wurde von Gerd Duwe vom SV Germania Helmstedt durchgeführt. Die Siegerehrung nahmen Schulleiter Rüdiger Reinecke von der Grundschule Ostendorf vor. Sämtliche Preise stiftete wieder die Volksbank Helmstedt.



► Auf dem Foto sind zu sehen (v. l.): Tessa Schulfer, Lukas Bosse, Jonas Winkelmann, Janine Babst, Halis Frey, Svenja Hitzemann, Philipp Geldszus, Christoph Hitzemann, Kim Kubiska, Okan Zorlu, Marcel Motzko, Marius Körner, Gerd Duwe, Valentin Schinnerling, Lukas-Nils Kirchhoff, Timo Kahmann.

Foto: Karin Watolla



**Bezirksentscheid „Jugend trainiert für Olympia“**

**CJD Christophorusschule  
Elze zweifacher Titelträger**

Die Sporthalle in der Ludwig-Jahn-Straße in Hannover-Misburg war am 16. Februar Austragungsstätte des diesjährigen Bezirksentscheids. Unter der Regie des Beauftragten für Schulsport, Hans-Jürgen Hain, kämpften die besten Schulmannschaften des Bezirks Hannover um die Fahrkarten für den Landesentscheid.

Wie bereits in den Vorjahren konnten auch diesmal wieder mangels Masse nicht alle Wettkampfklassen mit der jeweiligen Sollstärke von vier Mannschaften (Sieger Region Hannover, Sieger der Kreisgruppen DH/NI, HM/SHG und HI/HOL) gefahren werden.

Dies betraf insbesondere die Mädchen-Konkurrenzen: Hier gingen in den Wettkampfklassen II und IV gerade einmal zwei Mannschaften an den Start, in der Wettkampfklasse III immerhin drei Teams. Erheblich besser sah es dagegen bei den Jungen aus: Außer in der Wettkampfklasse II (nur drei Mannschaften) gab es in den Wettkampfklassen II und IV keine Ausfälle.

Alle Turniersieger haben sich für den Landesentscheid qualifiziert, der am 8. März in Osnabrück-Schinkel durchgeführt wird.

**Hans-Jürgen Hain**

**Die Ergebnisse im Einzelnen:**

**WK II - Mädchen (Jahrgänge 1989-1992):** Georg-Büchner-Gymnasium Seelze - Schiller-Gymnasium Hameln 0:5.

- |                                   |     |     |
|-----------------------------------|-----|-----|
| 1. Schiller-Gymnasium Hameln      | 1:0 | 5:0 |
| 2. Georg-Büchner-Gymnasium Seelze | 0:1 | 0:5 |

**WK III - Mädchen (Jahrgänge 1991-1994):**

Marienschule Hildesheim - KGS Salzhemmendorf 5:0, KGS Salzhemmendorf - CJD Christophorusschule Elze 0:5, Marienschule Hildesheim - CJD Christophorusschule Elze 4:5.

- |                                 |     |      |
|---------------------------------|-----|------|
| 1. CJD Christophorusschule Elze | 2:0 | 10:4 |
| 2. Marienschule Hildesheim      | 1:1 | 9:5  |
| 3. KGS Salzhemmendorf           | 0:2 | 0:10 |

**WK IV - Mädchen (Jahrgänge 1993-1996):**

Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg - Haupt- und Realschule Wagenfeld 4:5.

- |                                      |     |     |
|--------------------------------------|-----|-----|
| 1. Haupt- und Realschule Wagenfeld   | 1:0 | 5:4 |
| 2. Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg | 0:1 | 4:5 |

**WK II - Jungen (Jahrgänge 1989-1992):**

Goethegymnasium Hildesheim - Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen 0:5, Goethegymnasium Hildesheim - Campe-Gymnasium Holzminden 1:5, Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen - Campe-Gymnasium Holzminden 4:5.

- |   |     |      |
|---|-----|------|
| 1. Campe-Gymnasium Holzminden           | 2:0 | 10:5 |
| 2. Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen | 1:1 | 9:5  |
| 3. Goethegymnasium Hildesheim           | 0:2 | 1:10 |

**WK III - Jungen (Jahrgänge 1991-1994):**

Gymnasium Sarstedt - Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg 5:1, Ratsgymnasium Stadthagen - Haupt- und Realschule Wagenfeld 5:2, Gymnasium Sarstedt - Haupt- und Realschule Wagenfeld 5:0, Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg - Ratsgymnasium Stadthagen 2:5, Gymnasium Sarstedt - Ratsgymnasium Stadthagen 5:1, Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg - Haupt- und Realschule Wagenfeld 5:2.

- |                                      |     |      |
|--------------------------------------|-----|------|
| 1. Gymnasium Sarstedt                | 3:0 | 15:2 |
| 2. Ratsgymnasium Stadthagen          | 2:1 | 11:9 |
| 3. Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg | 1:2 | 8:12 |
| 4. Haupt- und Realschule Wagenfeld   | 0:3 | 4:15 |

**WK IV - Jungen (Jahrgänge 1993-1996):**

Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen - CJD Christophorusschule Elze 1:5, Schiller-Gymnasium Hameln - Haupt- und Realschule Wagenfeld 5:0, CJD Christophorusschule Elze - Haupt- und Realschule Wagenfeld 5:0, Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen - Schiller-Gymnasium Hameln 1:5, CJD Christophorusschule Elze - Schiller-Gymnasium Hameln 5:1, Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen - Haupt- und Realschule Wagenfeld 5:3.

- |  |     |      |
|--|-----|------|
| 1. CJD Christophorusschule Elze          | 3:0 | 15:2 |
| 2. Schiller-Gymnasium Hameln             | 2:1 | 11:6 |
| 3. Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen | 1:2 | 7:13 |
| 4. Haupt- und Realschule Wagenfeld       | 0:3 | 3:15 |

**Kreisverband Holzminden**

**„Wir wollen die Leistungsspitze und die Qualität im Kreis fördern“**

**Nach über acht Jahren Pause bietet der Tischtennis-Kreisverband wieder ein Kadertraining an**

Dem Nachwuchs im Kreis Holzminden wird eine neue Perspektive geboten. Erstmals seit über acht Jahren hat der Vorstand um Vorsitzenden Michael Podwonek und Lehrwart Joachim Hanke ein Kreiskadertraining ins Leben gerufen. Das erste Mal hatte Hanke Ende Januar die insgesamt 27 Jugendlichen zum Training in Stadtoldendorf eingeladen.

„Das Training ist für Spieler gedacht, die zu den besten ihres jeweiligen Vereins zählen. Die weiterkommen wollen um auf Bezirksebene vordere Plätze zu belegen“, beschreibt Podwonek die Motivation, das Kadertraining wieder aufleben zu lassen. Wichtig sei dem Kreisvorstand, dass mit Hanke ein hochqualifizierter Trainer gefunden worden sei. Zudem sei es wichtig, dass die Kinder zusammen trainierten, um neue Impulse und Motivation für das Training im Verein geben.

Geplant ist, dass die Jugendlichen zwischen 8 und 15 Jahren alle 14 Tage zusammenkommen und gemeinsam trainieren. Unterstützt wird Trainer Hanke, Inhaber der B-Trainer-Lizenz, von heimischen Tischtennis-Größen, die sich alles „Sparringspartner“ zur Verfügung stellen. So werden regelmäßig Andreas Wiechers, Landesliga-Spieler des TTV Linse, und Matthias Kaste vom Bezirksligisten MTSV Eschershausen das Training unterstützen.

Eingeteilt in zwei Gruppen, sichtete Hanke zunächst die eingeladenen Spieler. In der ersten Gruppe beschäftigte er sich mit den C-Schülern, im Anschluss galt seine Aufmerksamkeit den B- und A-Schülern sowie der Jugend. „Wir wollen dem Nachwuchs zunächst die richtigen Grundtechniken übermitteln, dann geht es an die Feinarbeit, wie Aufschlagtraining oder Beinarbeit. Auch das „Many-Ball-Training“ steht selbstverständlich auf dem Lehrplan“, berichtete Hanke, der betont, dass die Tür zum Kadertraining für alle talentierten Kinder offen steht. „Wir wollen die Leistungsspitze im Kreis fördern und die Qualität fördern“, betonte der Trainer. Die Sichtungen fanden bei den Kreismeisterschaften in Delligsen und bei der Rangliste in Stadtoldendorf statt. Danach wurden alle 29 Vereine der Kreisverbandes über das Vorhaben informiert, mit der Bitte, die talentiertesten Spieler zum Trainingsauftakt zu schicken.

Für Michael Podwonek, der die Spielerinnen, Spieler und die anwesenden Eltern offiziell begrüßte, stand aber auch fest, dass der nachhaltige Erfolg des Projektes maßgeblich von der Mitarbeit der Vereine abhängt. „Dieses Training soll eine dauerhafte Einrichtung werden, aber das ist nur zu realisieren, wenn die Vereine mitmachen“.

**Michael Podwonek**



**Pressewart: Axel Emmert**  
 Flutstraße 1  
 30974 Wennigsen  
 Tel. 05109 / 565300-01 p  
 Fax 05109 / 565303

## Kreisendrängliste im Nachwuchsbereich

# Nur Überraschung durch Nicole Helm

Bei den Kreisendränglisten in Stadtoldendorf setzten sich im männlichen Nachwuchsbereich ausnahmslos die Favoriten durch. So gewann Julian Heise sowohl die männliche Jugend wie auch die A-Schüler. Bei den B-Schülern gewann Henrik Wiechers ebenso überlegen wie Alexander Mevers die C-Schüler. Lediglich bei den C-Schülerinnen gab es eine Überraschung. Hier setzte sich Nicole Helm durch.

Erstmals wurde im männlichen Bereich in Vorrundengruppen gestartet und die dort erzielten Ergebnisse in den Endrunde übernommen. Bei den C-Schülerinnen wurde im System Jede gegen Jede gespielt. Die Konkurrenzen der B- und A-Schülerinnen sowie der weiblichen Jugend fanden auf Grund zu weniger Meldungen

nicht statt.

**Männliche Jugend:** 1. Julian Heise (MTSV Eschershausen) 5:0 Spiele, 2. Christian Kemmerich (MTV Holzminden), 3. Patrick Meyer (MTSV Eschershausen), 4. Dominik Raul (MTV Holzminden), 5. Andre Alshut (MTSV Eschershausen) und 6. Christoph Engelhardt (MTV Holzminden) alle 2:3-Spiele. Durch das gleiche Spielverhältnis musste das Satzverhältnis über die Plätze zwei bis sechs entscheiden. Die positive Überraschung gelang hier sicher Christian Kemmerich mit seinem zweiten Platz. Auf den weiteren Plätzen landeten 7. Dennis Grupe (TV Stadtoldendorf), 8. Dennis Diesener (MTV Holzminden), 9. Florian Radszikij (MTSV Eschershausen), 10. Nils Meyer und 11. Philipp Kokot (beide TV Stadtoldendorf). Daniel Schaper (TTV Bremke) trat wegen

Krankheit nicht an.

**A-Schüler:** 1. Julian Heise (MTSV Eschershausen) 5:0 Spiele, 2. Henrik Wiechers (TTV Linse) 4:1, 3. Julian Koch (MTV Holzminden) 3:2, 4. Florian Radszikij (MTSV Eschershausen) 1:4, 5. Thomas Gorr (TSV Kirchbrak) 1:4 und 6. Albert Mersch (TV Stadtoldendorf) 1:4. Positiv überraschte hier B-Schüler Henrik Wiechers und Julian Koch, während Florian Radszikij enttäuschte. Auf den weiteren Plätzen landeten als 7. Pascal Garthoff (MTSV Eschershausen), 8. Daniel Schaper, 9. Philip Munzel, 10. Lennart Diekmann (alle TTV Bremke), 11. Jannik Kalies (MTV Deensen) und 12. Hendrik Grave (TTV Bremke).

**B-Schüler:** 1. Henrik Wiechers (TTV Linse) 5:0 Spiele, 2. Marvin Becker 3:2, 3. Bartek Biela 3:2, 4. Patrick Müller (alle MTV Holzminden) 2:3, 5. Colin Grünberg (TTV Linse) 2:3 und 6. Jan Kammel (TSV Kirchbrak) 0:5. Klar überlegen gewann Favorit Henrik Wiechers, vor den gut agierenden Marvin Becker und Bartek Biela. Die weiteren Plätze belegten als 7. Alexander Mevers (TSV Holzen), 8. Patrick Pfaff (TTV Linse), 9. Dennis Mevers (TSV Hol-

zen) und 10. Sebastian Wessels (MTV Holzminden). Florian Mähre und Robin Busse (beide TSV Kirchbrak) sagten kurzfristig wegen Verletzung und Krankheit ab.

**C-Schüler:** 1. Alexander Mevers (TSV Holzen) 5:0 Spiele, 2. Hendrik Brennecke (TSV Kirchbrak) 3:2, 3. Marc Andre Härle (TSV Holzen) 3:2, 4. Louis Ende 2:3, 5. Samuel Gorr 1:4 und Lauren Busse (alle TSV Kirchbrak) 1:4. Die Konkurrenz sah einen klar überlegenen Sieger mit Alexander Mevers. Die weiteren Plätze belegten als 7. Maximilian Burkert, 8. Nicklas Wöhler und 9. Tim Engelle (alle TSV Kirchbrak). Robert Hartmann (MTV Boffzen) fiel leider kurzfristig wegen Krankheit aus.

**C-Schülerinnen:** 1. Nicole Helm (TSV Kirchbrak) 6:0 Spiele, 2. Luisa Schacht 5:1, Alena Bohnert (beide TSV Neuhaus) 3:3, 4. Franziska Kammel (TSV Kirchbrak) 3:3, 5. Carina Manthey (TSV Neuhaus) 2:4, 6. Monika Helm (TSV Kirchbrak) 2:4 und 7. Lynn Schaper (TSV Kirchbrak) 0:6. Überraschend setzte sich Nicole Helm gegen die starken Neuhäuser Konkurrentinnen durch.

Michael Podwonek

# 266 Frauenjahre feiern ihren ehemaligen Chef-Coach

## Großer Bahnhof zum 70. Geburtstag des TT-Urgesteins Otto Koch vom TTC Völkens

Den 16. Februar 2006 wird Otto Koch, Ehrenvorsitzender des TTC Völkens, zeit seines Lebens in allerbesten Erinnerung behalten – nicht nur, dass er an diesem Tag seinen 70. Geburtstag feierte, sondern ihm zu Ehren ein „Geburts“-tag organisiert wurde, dessen Verlauf ihm bis zum sprichwörtlichen „fünf Minuten vor Zwölf“ nicht bekannt sein sollte.

Für ihren an diesem Tage frisch gebackenen Siebzigsten hatten seine Mitspieler der 4. Herrenmannschaft eine Geburtstagsfeier organisiert, in die lediglich Ehefrau Ingrid und Tochter Martina Fieber eingebunden waren. 24 Stunden vorher hatten die Organisatoren ihren Jubilar in das Ereignis am 16. Februar eingeweiht. Schließlich musste die für den gleichen Tag geplante Geburtstagsfeier im Familien- und Freundeskreis verlegt werden – und dies um drei Tage.

Großer Bahnhof im Vereinsheim des SC Völkens, als die 4. Herren als Gastgeber für ihren Tischtennis-Bessenen aufgetreten war und ihm einen tollen Abend im Kreise zahlreicher Weggefährten und heutigen Sportfreunde neben Vertretern der örtlichen Vereine bereitete. Allen voran das einstige Damenquartett des Post SV Hannover. 16 Jahre lang hatte Otto Koch

### Region Hannover

dieses Team von 1977 bis 1993 betreut, das in seinen besten und stärksten Zeiten der Oberliga spielte und danach den Verbandsligen und -klassen – je nach Bezeichnung des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen – angehörte.

Dazu zählte Dorothea Warda, die sich mit ihrer bekannten „Schleuderrückkhand“ und dem „Schnip-

peln“ auf der Vorhand einen besonderen Namen gemacht hatte, wie Ex-Chef-Coach Otto Koch anmerkte. Christel Heins hingegen, heute noch in Bruchhausen-Vilsen aktiv und eine feste Größe bei den Senioren-Landesmeisterschaften, hatte ihre Spezialität darin, „dass sie eben alles spielen konnte.“

Und Ilse Bracht? Sie wurde als „Schnelligkeitskünstlerin“ von ihren Mitspielerinnen bezeichnet und brachte damals wie heute mit ihren langen Noppen ihre Gegne-

rinnen schier zur Verzweiflung und damit auf die Verliererstraße.

Ingrid Koch komplettierte das Quartett, das als Damenmannschaft unverändert in dieser Formation gespielt hatte und sicherlich im Tischtennis-Verband Niedersachsens nur wenige Teams ihresgleichen finden dürfte.

Die Ehefrau des Jubilars zeichnete sich als exzellente Defensivspielerin mit dem „Barna“-Brett aus. 266 Frauenjahre gratulierten ihrem überraschten Ex-Coach.

Engelhardt Hauk hielt als Mannschaftssprecher die Laudatio auf den TTC-Ehrenvorsitzenden, der von 1969 bis 1993 Kapitän des TTC-Schiffes war. Seine Stationen im Tischtennis und „normalen Leben“ wurden eingehend beleuchtet. Kurt Schnitker servierte dem Jubilar und den Gästen das Gesagte in einer Powerpoint-Präsentation mit Musik, in der die wesentlichen Sportstationen im Leben von Otto Koch festgehalten waren.

Überdies: Wilfried Baxmann, Vorsitzender des Regionssportbundes Hannover, verlieh dem Jubilar namens des Landessportbundes die goldene Ehrennadel für sein herausragendes Engagement im Tischtennisport.



► Das ehemalige Post SV-Hannover-Quartett mit seinem Coach: Dorothea Warda, Christel Heins, Otto Koch, Ilse Bracht und Ingrid Koch (v. l.).

Text und Foto: Dieter Gömann



**Erfolgreiche Lüneburger Senioren**

**Uschi Krüger mit drei Titeln herausragend**

Sehr erfolgreich kehrten die Lüneburger Seniorinnen und Senioren aus Wennigsen (HA) von den Landestitelkämpfen zurück. Zehn erste, 7 zweite und 14 dritte Sieger von 26 Disziplinen in den Altersgruppen S 1 bis S 8 (40-80J.) war Ausbeute der Lüneburger Aktiven. Natürlich ist es erfreulich, dass sich immer wieder Veranstalter für so eine große Veranstaltung finden, aber dass die eine Halle von der anderen sechs Kilometer entfernt ist und die kleinere Halle schlecht beheizt, kalte Duschen, Sonneneinstrahlung, und noch die „Älteren“ (S 4 u. älter) in dieser Halle wirken mussten, ist nicht verständlich! Ansonsten war mit Hilfe der Bezirksbeauftragten die TTSG Wennigsen ein netter Gastgeber!

Die Damen des Bezirks waren insgesamt das erfolgreichere Geschlecht, wobei Uschi Krüger mit drei Titeln zuerst genannt werden muss. Freia Runge und Doris Diekmann erkämpften jeweils zwei Ti-

tel und die größte Überraschung war der Doppelerfolg in der renommierten S 1 Klasse der Herren von Bernd Könnecke und Achim Stork. Torsten Gerken mit Partner Gerd Wahlers erreichten auch den dritten Rang!

Die Platzierungen im Einzelnen werden angeführt von den Damen im S 1 Doppel von Heike Wahlers und Susanne Hoßfeld mit einem zweiten Rang und im Einzel letztere ebenfalls mit Platz zwei. Martina Landmann - Rang zwei mit Ralf-Dieter Jung (HA), Susanne Hoßfeld/Bernd Könnecke und Andrea Wahlers mit Peter Pubanz waren im Senioren 40-Mixed fast unter sich! Für Beatrix Bartuweit mit Doppelpartnerin Martina Brix kam noch ein dritter Rang heraus. Freia Runge war am ersten Tag in der S 2 Klasse mit Colin Haigh im Mixed nicht zu besiegen, ließ am Endspieltag in der Einzelkonkurrenz den anderen Seniorinnen keine Chance und wurde Landesmeiste-

rin. Ursula Krüger setzte die Erfolgsserie der Damen fort und siegte mit Bernd Hecke (H), dem Dreifachsieger bei den Herren, in der S 3 Klasse im Mixed. Sozusagen einen Doppelerfolg erreicht Uschi mit Partnerin Annegret Fuchs in der gleichen Altersklasse als Lüneburger Paarung mit Rang eins und als Höhepunkt war der Sieg im Einzel vor Isolde Langer aus Weser-Ems. Annegret Fuchs erreichte mit Walter Androssow noch Rang drei. Doris Diekmann machte es Uschi fast nach, indem sie in der Reihenfolge am Samstag in der Altersklasse IV im Mixed mit Partner Peter Fuchs Rang zwei belegte, am Sonntag mit Kollegin Rosemarie Preininger (HA) die Doppelkonkurrenz gewann und ihre Doppelpartnerin im Einzelendspiel auf Rang zwei verwies. Helga Elvers und Partnerin Waltraut Gelbhaar waren in der S 5 Konkurrenz mit einem dritten Rang auch sehr zufrieden und Waltraut Gelbhaar erhielt mit Partner Manfred Rother (BS) noch eine Bronzemedaille.

Wie schon oben erwähnt, waren die Herren mit einem ersten und dritten Rang im Doppel erfolgreich und Bernd Könnecke mit Susanne Hoßfeld und Peter Pubanz mit Andrea Wahlers in der Mixed-Klasse vorn. Uwe Speer und Klaus Kempers waren in S 2 Klasse mit Rang drei sehr zufrieden und Uwe erreichte im Einzel noch den sehr guten zweiten Platz hinter Rudolf Poludniok (H). Colin Haigh aus Soltau wurde guter Dritter! Peter Fuchs und Jörg Berge spielten erstmals zusammen und waren mit Platz

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



**TTVN**  
im Internet

drei in der S 4 Klasse hoch zufrieden. Erstmals spielte Peter Fuchs in dieser Klasse und bezwang den Favoriten Dieter Lippelt im Viertelfinale und belegte überraschend Platz vier!

Heribert Artmann mit Partner Richard Schreiber (HA) haben mit Platz drei in der S 5 Klasse auch nicht gerechnet! Wilfried Schradick war mit Endspielgegner Ottomar Bergmann (HA) in S 6 oben auf dem Treppchen, unterlag aber im Einzel dem Hannoveraner. Im Mixed war dann Wilfried mit Partnerin Ilse Bracht (HA) in Senioren 75 auf Platz eins.

Insgesamt eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, wobei jeweils die ersten Drei der Einzelkonkurrenz an den Norddeutschen Titelkämpfen am 12. März teilneimen.

**Jörg Berge**

**Alles Gute, Jörg Berge!**

Unser Pressewart für den Bezirk Lüneburg befindet sich in der Reha nachdem er eine „neue“ Hüfte bekommen hat. Zur Senioren-WM möchte er schon wieder fit und als Spieler dabei sein; auf diesem Wege alles Gute und schnellst mögliche Genesung!

**Torsten Scharf**



► **Torsten Gerken/Gerd Wahlers, Bernd Könnecke/Achim Stork – Herrendoppel-40-Sieger.**



**Pressewart:**

**Jörg Berge**

**Im Moore 14,**

**29664 Walsrode**

**Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35**

**e-mail: [berge@ttvn.de](mailto:berge@ttvn.de)**



## BzMM der Senioren in Zeven

# TSV Bremervörde ist Bezirksmannschaftsmeister

Unter der Leitung vom Kreisvorsitzenden Hartmut Wehrheim wurden in Zeven (KV Rotenburg/Wümme) am Wochenende die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren der Klassen I und II durchgeführt. Leider haben kurzfristig drei Mannschaften der Seniorenklasse I abgesagt. Dies ist besonders für den ausrichtenden Verein immer sehr ärgerlich! „Die anwesenden Aktiven hatten jeden-

falls ihren Spaß“, so der Veranstalter.

Die spannendste Entscheidung gab es bei den Senioren I, als die Aktiven vom ESV Lüneburg mit nur einem Satz weniger den Bremervördern zum Sieg gratulieren mussten.

Die Meister der beiden Klassen vertreten den Bezirksverband bei den Landesmeisterschaften.

**Hartmut Wehrheim**



▶ **Senioren II: TV Meckelfeld mit Jörg Pinske, Andreas Thaysen, Manfred Stemmann und Gerd Lagemann.**

Fotos: Hartmut Wehrheim



▶ **Seniorinnen II: TSV Germ. Cadenberge mit Freia Runge und Sohn und Reiko Mordhorst.**



▶ **Seniorinnen I: TSV Holtum/Geest mit Susanne Hoßfeld und Heike Wahlers.**



▶ **Senioren I: TSV Bremervörde mit Udo Schröder, Arno Wilkens, Michael Marbach und Heinz Brandt.**

## Bezirksentscheid JtFO in Buxtehude

# Meldungen von Mädchenmannschaften immer weniger

Das Gymnasium Buxtehude Süd mit seinen engagierten Kollegen Uwe Lehmann und Carsten Lentz, schon wiederholt Ausrichter dieser Mammutveranstaltung, mussten letztendlich die Busfahrer vertrösten, damit die Schüler ihre Endspiele beenden und gleichzeitig ihre Anschlussbusse oder Bahnen erreichen. Gerade die Jungen des WK II, mit sechs Mannschaften gestartet, hatten zeitlich Probleme ihre Gruppenspiele zu beenden. Aber auch die knappen Ergebnisse und das herausragende Endspiel zwischen dem Hermann Billung Gymnasium und dem Ratsgymnasium Rotenburg, welches 5:4 für Erstgenannten endete, trugen zu

der Verzögerung bei.

Leider setzt sich die Nichtteilnahme von Mädchenmannschaften immer mehr fort, denn im WK II und WK IV hatten sich nur jeweils eine Mannschaft gemeldet, die dann automatisch zum Landesentscheid reisen können.

Die Siegermannschaften vertreten den Bezirk beim Landesentscheid im März in Osnabrück.

**Die Ergebnisse: WK II Mädchen:** 1. Gymnasium Langen

**WK III Mädchen:** 1. Amadeus Abendroth Gymnasium, 2. Ratsgymnasium Rotenburg, 3. Gymnasium Buxtehude Süd, 4. KGS Schneverdingen.



▶ **Die Mannschaft des Lessing-Gymnasiums Uelzen siegte in der Klasse WK IV Jungen.**





Die **siegreiche Mädchenmannschaft** der  
 ???

**WK IV Mädchen:** 1. Realschule Otterndorf.

**WK II Jungen:** 1. Hermann Billung Gymnasium Celle, 2. Ratsgymnasium Rotenburg, 3. Gymnasium Otterndorf, 4. Wilhelm-Raab-Schule Lüneburg, 5. KGS Schneverdingen, 6. Vincent-Lübeck-Gymnasium (DNF).

**WK III Jungen:** 1. Gymnasium Langen, 2. Rudolf Steiner Schule, 3. Gymnasium Buxtehude Süd, 4. Gymnasium Walsrode.

**WK IV Jungen:** 1. Lessing Gymnasium Uelzen, 2. Gymnasium Walsrode, 3. Gymnasium Otterndorf.

Jörg Berge

## Kreisverband Osterholz

# Kreisentscheid der Minimeisterschaften

Die Sporthalle der Findorff-Schule war prall gefüllt. Karl-Heinz Dank hatte die besten Teilnehmer aus neun Schulentscheiden zum großen Kreisfinale der Tischtennis Mini-Meisterschaften eingeladen. Bei den älteren Teilnehmern (Jahrgänge 1995/96) gab es mit Annika Hüller und Peer Wehking zwei Sieger von der Grundschule Seebergen. Unter den jüngeren Talenten setzten sich Maike Frese (Grundschule Falkenberg) und Gerrit Geidenberger (Grundschule Ritterhude) durch.

Die zahlreichen Helfer an den Tischen hatten beim Zählen alle Hände voll zu tun. Die Aufregung bei den Teilnehmern war bei ihrem ersten großen Turnier kaum zu

überbieten. Jeder Sieg wurde bejubelt, und nach einer Niederlage waren Mama und Papa, die bei jedem Ballwechsel mitgefiebert hatten, schnell zum Trösten zur Stelle.

Viel zu jubeln hatte Annika Hüller. Sie war in der Altersklasse II nicht zu bezwingen. In einem spannenden Endspiel konnte Neele Klinckradt aber immerhin einen Satz gewinnen, doch am Ende gelangen Annika Hüller die besseren Schläge.

Peer Wehking machte seine Sache mindestens genauso gut. Er war seinen Gegnern teilweise hoch überlegen und hat nicht einmal einen Satz verloren. Selbst ein sehr starker Marc Leon Willemsen musste sich im Endspiel mit 0:2 ge-

schlagen geben.

Auch Maike Frese gelang das Kunststück, das Turnier ohne Satzverlust zu gewinnen. In der Altersklasse I stand ihr im Finale Wienke Müller gegenüber, die ebenfalls noch ungeschlagen war. Doch hier war Maike die bessere und freute sich über ihren verdienten Sieg.

Gerrit Geidenberger musste vor allem in den Gruppenspielen hart kämpfen. Jan-Niklas Schröder konnte sogar gegen ihn gewinnen. Doch in der Endrunde gab er keinen Satz mehr ab. Niklas Bergmann verlangte ihm im Endspiel noch mal alles ab. Doch mit Hilfe seiner gefährlichen Aufschläge sicherte sich Gerrit Geidenberger den Titel.

Die Sieger und Platzierten durften sich bei der Siegerehrung über die von der Volksbank Osterholz gestifteten Medaillen und Pokale freuen. Außerdem dürfen sie am Bezirksfinale der Minimeisterschaften teilnehmen. Dieses findet am 26. März in Cadenberge statt.

**Siegerliste – Mädchen AK I** (Jahrgänge 1997 und jünger): 1. Maike Frese (GS Falkenberg), 2. Wienke Müller (GS Axstedt), 3. Vanessa Schütz (GS Beethovenstr.), 4. Isabell Haslop (GS Beethovenstr.), 5. Britta Steger (GS Ritterhude), 6. Kira Schoon (GS Falkenberg), 7. Jasmin Scholz (GS Scharmbeckstotel), 8. Sarina Wennholz (GS Scharmbeckstotel)

**Mädchen AK II** (Jahrgänge 1995/96): 1. Annika Hüller (GS Seebergen), 2. Neele Klinckradt

(Schroeterschule), 3. Paula Schiwy (GS Falkenberg), 4. Nele Falta (Schroeterschule), 5. Jil Bothe (GS Falkenberg), 6. Nora Schlüter (GS Worswede), 7. Isabell Wacker (GS Grasberg), 8. Ronja Schikorr (GS Grasberg)

**Jungen AK I** (Jahrgänge 1997 und jünger): 1. Gerrit Geidenberger (GS Ritterhude), 2. Niklas Bergmann (GS Falkenberg), 3. Jan-Niklas Schröder (GS Grasberg), 4. Steffen Büchner (GS Hambergen), 5. Farshid Baradaran (GS Falken-



Pokale, Pokale, Pokale – um diese Trophäen kämpften die Teilnehmer der Minimeisterschaften.

berg), 6. Jan Felix Foster (GS Ritterhude), 7. Julian Rapp (GS Beethovenstr.), 8. Luca Mörk (GS Beethovenstr.)

**Jungen AK II** (Jahrgänge 1995/96): 1. Peer Wehking (GS Seebergen), 2. Marc Leon Willemsen (Schroeterschule), 3. Valentin vom Lehn (Schroeterschule), 4. Florian Detken (GS Grasberg), 5. Lukas Weingärtner (GS Seebergen), 6. Felix Brozio (Schroeterschule), 7. Konstantin Müller (Schroeterschule), 8. David Armke (GS Falkenberg)

Thomas Schröder



Die Sieger beim Kreisentscheid der Minimeisterschaften präsentieren sich stolz mit ihren Pokalen und Urkunden.

Fotos: Thomas Schröder

## Amtliches

### Ankündigung Bezirkstag am 17. 6. 2006

Am 17. 6. 06 findet um 15.00 Uhr der Bezirkstag 2006 im Raum Osnabrück statt. Neben Neuwahlen werden auch Ehrungen für verdiente Mitarbeiter vorgenommen. Anträge hierzu sind bis zum 1. 4. 2006 an den Vorsitzenden zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe des ttm.  
**Josef Wiermer**, Vorsitzender

## Kreisverband Emsland

### Internationaler TT- Grenzvergleich

## Platz 3 für das Emsland

Die Dominanz des Emslandes beim traditionellen internationalen Tischtennis-Grenzvergleich gehört endgültig der Vergangenheit an. Dies musste der Rekordsieger im niederländischen Assen neidlos anerkennen. Die Kreisauswahl erreichte mit gleicher Punktzahl wie im Vorjahr Platz drei. Die durch Gebietsreformen neu gebildete Regio Noord war erneut nicht zu schlagen.

Gespielt wurde in der langen Geschichte dieses Traditionsturniers nach deutschem Modus in je drei weiblichen und männlichen Jahrgangsstufen. Jede siegreiche Altersklasse, zu der vier Aktive gehörten, erhielt einen Zähler für die Mannschaft, die insgesamt aus 24 Akteuren bestand.

Zum Auftakt hatte sich das Emsland - vom Meppener Andreas Lögering betreut - mit der Grafschaft Bentheim auseinander zu setzen. Die glänzend eingestellte Mannschaft behauptete sich mit 4:2. Vor allem die beiden Schülerklassen überzeugten. Hervorzuheben sind James Dubhorn, Sven Wilmes (beide BW Lorup) sowie die Brüder Marius und Fabian Varel (Olympia Laxten).

In der anschließenden Begegnung mit dem in Bestbesetzung angetretenen Pokalverteidiger Regio Noord musste sich die emsländische Auswahl mit 1:5 und damit noch deutlicher als im Vorjahr geschlagen geben. Selbst die Ju-

gendlichen Tobias Lammers, beim letzten Vergleichskampf unbesiegt, und Max Bode (beide Union Meppen) gingen völlig leer aus. Für den Ehrenzähler sorgte die Jahrgangsstufe der Schülerinnen C dank der kämpferisch starken Stephanie Eichhorn (Eintracht Papenburg) und Lisa Wilmes (BW Lorup).

Im abschließenden und nicht mehr entscheidenden Spiel gegen die Regio Oost wurde mit dem 3:3-Unentschieden auch Platz zwei vergeben. Während die drei männlichen Mannschaftsteile dominierten, waren die weiblichen Altersklassen ein Totalausfall. Die weibliche Jugend blieb sogar ohne jeden Einzelerfolg.

Die Kreisauswahl war an diesem Tage nur Mittelmaß. Kein Mannschaftsteil spielte konstant gut. Schwachpunkt war eindeutig die Jahrgangsstufe der Schülerinnen A, die jedoch nicht komplett antreten konnte und somit ohne Siegeschance war.

Kein Aktiver in der emsländischen Mannschaft blieb ungeschlagen. Sebastian Memering (BW Papenburg), Patrick Kämper, Michael Lakeberg (beide TV Meppen) und Peter Rieckhoff (Union Meppen) konnten immerhin fünf von sechs Einzel für sich entscheiden.

**Endstand:** 1. Regio Noord (6:0 Punkte), 2. Regio Oost (3:3), 3. Emsland (3:3), 4. Grafschaft Bentheim (0:6).  
**G. Bruns**

### Kreispokal der Damen und Herren

## Zwei Siege für SV Bawinkel

### VfL Emslage imponierte

Mit der Finalrunde der Damen und Herren wurde der Tischtennis-Kreispokal beendet. Am erfolgreichsten war der SV Bawinkel mit zwei Turniersiegen. Der Pokalverteidiger VfL Emslage dominierte erneut. Der SC Spelle/Venhaus war der gewohnt vorbildliche Gastgeber.

**Damen C:** Der SV Bawinkel II rechtfertigte seine Favoritenstellung mit klaren Siegen gegen den VfL Rütenbrock (5:0) und den Pokalverteidiger Union Meppen (5:1). Der einzige Minuszähler ging zu Lasten von Renate Maue (gegen Sarah Hartmann). Eine sichere Bank waren Anja Geisendorfer und Andrea Kamphus.

**Herren B:** Der alte und neue Kreispokalsieger VfL Emslage musste gegen BW Papenburg bis zum 3:3-Zwischenergebnis bangen. Im Schlüsselspiel dieser Begegnung konnte Uli Engling gegen Peter Broos einen 0:2-Satzrückstand noch in einen Sieg umwandeln. Am Ende hieß es 5:3. Gegen den klassenhöheren SV Union Meppen hatte der VfL weniger Mühe und triumphierte mit 5:2. Spieler des Tages war der ungeschlagene Christoph Schepers.

**Herren C:** Olympia Laxten II war am ausgeglichtesten besetzt und sicherte sich zwangsläufig den Siegespokal. Nach den relativ deutlichen Erfolgen gegen Union Meppen II und den SV Bawinkel (jeweils 5:2) wurde die Mannschaft im abschließenden Spiel gegen den krassen Außenseiter BW Dörpen III, bei dem Robert Irimia über sich hinauswuchs, etwas leichtsinnig. Aber knappe Einzelsiege von Andreas Markus (gegen Nico Titze) und Eduard Beck (gegen Michael Jaspers) sorgten doch noch für den glücklichen 5:3-Endstand.

**Herren D:** In der Endabrechnung waren drei Klubs punktgleich. Der SV Surwold hatte zwar mit 4:5 das Nachsehen gegen Olympia Laxten IV, dominierte aber mit 5:3 gegen den personell unglücklich taktierenden TV Meppen. Dem wiederum nützte auch der 5:1-Kantersieg gegen Olympia Laxten IV nichts mehr. Zünglein an der Waage spielte der SV Rastdorf, der Olympia Laxten IV und den TV Meppen (jeweils 4:5) alles abverlangte, aber mit dem Tagessieger SV Surwold (0:5) überhaupt nicht zurecht kam.

**Herren E:** Der SV Bawinkel III steigerte sich mit wechselnder Aufstellung von Spiel zu Spiel. Dem schwer erkämpften 5:3-Erfolg gegen den SV Werpeloh folgten leichte Siege gegen die SG Bramsche (5:1) und den Pokalverteidiger SV Esterwegen (5:0). Im gesamten Turnier blieb Stefan Gövert ungeschlagen, Thomas Schmit gab nur ein Einzel ab.

**Günter Bruns**

## Bernd Lögering, ein „uralter Sack“!



► Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Bernd Lögering (Bildmitte) als „Uralter Sack“ von seinen emsländischen Kreis-Vorstandskollegen ausgezeichnet. Die Laudatio hielt der Fachverbandsvorsitzende Franz von Garrel (zweiter von links).

Foto: Günter Bruns



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf**,  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
e-Mail: scharf@ttvn.de



## Lizenz für 39 neue Kreisschiedsrichter

In einem Tischtennis-Lehrgang wurden in der Sportschule Sögel 39 Teilnehmer praktisch und theoretisch zum Schiedsrichter ausgebildet. Mit der erhaltenen Lizenz können die Unparteiischen auf allen Kreisveranstaltungen eingesetzt werden. In der Bildmitte (vorne) die Referenten Erwin Kuhlmann und Friedhelm Glauch vom Bezirksverband, links die Kreisschiedsrichterwartin Margreth Otten und der Fachverbandsvorsitzende Franz von Garrel.

Bericht und Foto: **Günter Bruns**



### Kreisverband Osnabrück-Land

#### Neue Internetseite

Die Internet-TT-Seiten des Kreisverbandes Osnabrück-Land wurden überarbeitet und jetzt veröffentlicht. Einzelne Bereiche sind noch nicht vollständig aufgearbeitet, dieses wird aber nachgeholt.

Mehr: <http://www.tischtennis-osl.de/cms/index.php>.

**Torsten Scharf**

### Kreisverband Ostfriesland

## Großer Tag für Ihno Ocken

### Ehrenvorsitzender des TTC Norden feiert an seinem 80. Geburtstag zwei weitere besondere Jubiläen

Es gibt im Sport Leistungen, für die keine Goldmedaille als Dank groß genug wäre. Ihno Ocken hat einen solchen besonderen Rekord aufgestellt. Die weit über die ostfriesischen Grenzen hinaus bekannte Institution des Norder Sports begeht heute gleich ein dreifaches Jubiläum: Ihno Ocken feiert seinen 80. Geburtstag und verbindet diesen Freudentag mit zwei weiteren wichtigen Daten. Gleichzeitig blickt der Ehrenvorsitzende des TTC Norden auf 60 Jahre ehrenamtliche Arbeit und auf 60 Jahre ununterbrochene sportliche Aktivitäten zurück. Der Träger des Bundesverdienstkreuzes ist ein leuchtendes Beispiel für unermüden Einsatz im Dienste der Gemeinschaft.

Seinen großen Tatendrang stellte Ocken früh unter Beweis. Bereits 1949 als 23-Jähriger übernahm er den Posten des Vereinsvorsitzenden. 50 Jahre lang führte er den TTC Norden, den er 1999 nach gewissenhafter Vorbereitung in jüngere Hände legte. Ehrenamtliche Funktionen hat Ocken auf verschiedenen Ebenen, auch neben der Sporthalle, ausgeübt. Besonders lag ihm in seinem rastlosen Streben der Nachwuchs am Herzen: „Ich wollte immer etwas für die Jugend tun.“

Ocken ist ein Paradebeispiel dafür, dass Bewegung fit macht. Der Sport ist sein Jungbrunnen und hält ihm Körper und Seele gleichermaßen gesund. Spaß, Gemeinschaft und Anerkennung hat er in der großen Sportfamilie erfahren. Warum Ocken von Kindesbeinen an Sportler ist? „Der Sport gibt dir

Liebe, Geborgenheit und das Gefühl, anerkannt zu werden“, sagt der Routinier. Die Wärme im Verein als zweites Zuhause plus Fitness - das kann kein Arzt verordnen.

Den Einstieg fand Ocken über das Turnen. Als Fünfjähriger fing er an, gemeinsam mit seinen Brüdern bei der Freien Turnerschaft zu trainieren. Früh begann der Ernst des Lebens: Im Mai 1940 ging der gebürtige Norder gemeinsam mit



► **Jubilär Ihno Ocken ist seit 60 Jahren ehrenamtlich tätig und sportlich aktiv.**

hundertten Jungen in eine vierjährige Lehre als Schlosserlehrling auf der Kriegsmarinewerft in Wilhelmshaven. Darauf wurde er eingezogen. Schon bei seiner Marine-Einheit in Norwegen organisierte Ocken Fußballspiele.

Nur einen Monat nach seiner Rückkehr nach Norden gehörte er zu den Männern, die am 6. Februar 1946 die FT Norden wieder ins Leben riefen. Drei Jahre später wurde Ocken Vereinschef. Damals erfuhr er in den Aufbaujahren nach den Kriegswirren, was gemeinsam leistbar ist. Als einer der Pioniere des Norder Sports leistete er unter enorm schwierigen Bedingungen wichtige Arbeit für spätere Generationen.

Konsequent, willensstark und zielstrebig, aber nicht rechthaberisch - so beschreibt Ocken sich selbst. Der streitbare Funktionär alter Schule, der den Kontakt zu Menschen genießt, hat seinen eigenen Kopf: „Ich habe viel einstecken müssen. Mir ging es aber immer um das Gesamte.“ Der Norder Sport hat ihm viel zu verdanken.

Großveranstaltungen hat Ihno Ocken reichlich auf die Beine gestellt, ob als Sprecher der Norder Sportvereine oder als TTC-Vorsitzender. Besonders stolz ist er auf die Länderendspielrunde der besten deutschen Jugend-Auswahlmannschaften 1964 in Norden. Sein Herzstück aber ist das Ostfrieslandturnier. Das traditionelle Mammut-Spektakel, seit 1978 eine wichtige Bereicherung der hiesigen Sportszene, trägt inzwischen den Namen seines jahrelangen Hauptorganisators. Es dient mit Tischtennispielern aus ganz Deutschland als ideale Werbung für Norden.

Der Sportler mit Leib und Seele, der als Zugbegleiter arbeitete und seit fast 40 Jahren aktives SPD-Mitglied ist, legt sich auch für eine harmonische Nachbarschaft in der Gartenallee und für das traditio-

nelle Fest mit dem nahen Behinderten-Wohnheim Haus Uldinga ins Zeug. Als Hobby-Sporthistoriker, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen, hat Ocken mit seiner seit 1985 angelegten Sammlung von Bildern und Berichten ein wichtiges Stück Stadtgeschichte gesichert, das jetzt im Norder Sport-Museum jedermann zugänglich ist.

Seine Ehefrau Edeltraut hat ihm stets den Rücken gestärkt bei seiner langen Reihe von Herausforderungen: „Ihr gehört die Hälfte des Bundesverdienstkreuzes“, sagt Ihno Ocken. So gibt es demnächst schon das nächste Jubiläum im Hause Ocken. In vier Jahren wird der 60. Hochzeitstag gefeiert.

Im Frühjahr 1949 wurde Ihno Ocken zum Vorsitzenden der Freien Turnerschaft Norden gewählt, bei deren Gründung am 6. Februar 1946 er bereits zum Kinderturnwart gekürt wurde. Auch bei der Umbenennung in TuS 05 im Frühjahr 1961 blieb Ocken Vorsitzender. Weil in seinem Verein nicht mehr geturnt, sondern ausschließlich Tischtennis gespielt wurde, gab es auf die erneute Initiative von Ocken im Juni 1967 eine weitere Umbenennung in TTC Norden. Die Nachwuchsarbeit steht für den langjährigen ehrenamtlichen Funktionär an vorderster Stelle. Von 1946 bis 1998 war Ocken ununterbrochen als Vorturner, Übungsleiter und als Betreuer in der Jugendförderung tätig. 1999 trat er nach 50 Jahren als Vorsitzender des TTC zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ihno Ocken übte Ehrenämter im Turnbezirk, im Kreissportbund sowie im Tischtenniskreis und -bezirk aus. Zudem organisierte der selbst erfolgreiche Sportler von 1986 bis 1994 als Sprecher der Norder Sportvereine Großveranstaltungen und pflegte Kontakte nach Holland sowie Ostdeutschland.

**Bernhard Uphoff**

Quelle: Ostfriesischer Kurier

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## MÄRZ 2006

**29.03.06** "click-TT"-Abendseminar Region Verden in Fallingbommel

## APRIL 2006

**01.04.06-02.04.06** Deutsche Einzelmeisterschaften Jugend in Ahlten-Lehrte (TTVN)

**03.04.06** 1.Tag Osterferien in Niedersachsen

**08.-09.04.06** Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren in Hude (KV Oldenb.-L.)

**08.-09.04.06** Verbandsschiedsrichter-Fortbildung in Hannover

**16.04.06-17.04.06** Ostern

**24.04.-01.05** Mannschafts-Weltmeisterschaft in Bremen (spielfrei auf allen Ebenen)

**26.04.06** "click-TT"-Abendseminar Region Celle in Uelzen

## MAI 2006

**06./07.05.06** Landespokalfinale Damen/Herren A, B, C, D, E in Gifhorn

**10.05.06** "click-TT"-Abendseminar Region Stade in Groß Meckelsen

**13.05.06** Landesmannschaftsmeisterschaften

der Schüler/innen in Watenbüttel

**13./14.05.06** Relegationsspiele für alle Staffeln

**15.-20.05.06** Senioren-Weltmeisterschaften in Bremen (spielfrei auf allen Ebenen außer Jugend)

**17.05.06** "click-TT"-Abendseminar Region Cuxhaven in Cuxhaven

**20./21.05.06** TTVN- Grand Prix in Rinteln

**21.05.06** Landesfinale Mini-Meisterschaften in Bad Salzdetfurth

**25.05.06** Himmelfahrt

**25.-28.05.06** Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen in Lippstadt (WTTV)

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 25./26. März 2006

#### 41. Weser-Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr.06/03-1)  
Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel./Fax 04234/770 #  
Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

### 1./2. April 2006

#### 49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für DTTB (Gen.-Nr.06/04-1)  
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel./Fax: 0551/792634 #  
Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

### 7. - 9. April 2006

#### 12. Badenstedter Einzeltturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr.06/04-3)  
Meldungen an Reinhard Otto, Amselgasse 7 in 30455 Hannover (Tel. 0511/496756 #  
Fax 0511/491145 #  
Mail: Reinhard\_Otto@gmx.de)

### 8./9. April 2006

#### 49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für DTTB (Gen.-Nr.06 / 04-1)  
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel./Fax: 0551/792634 #

Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

### 15./16. April 2006

#### 32. Internationales TT-Osterturnier des ESV Lingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für ITTF (Gen.-Nr.06/04-6)  
Meldungen an Manfred Lambers, Friederikenstr. 10 in 49808 Lingen (Tel. 0591/9151522 #  
Fax 0591/831270 #  
Mail: TT-ESVLingen@gmx.de #  
www.ESV-Lingen.de/tt)

### 22./23. April 2006

#### 37. TT-Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für NTTV (Gen.-Nr.06/04-2)  
Meldungen an Erika Gröning, Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven (Tel. 04721/22167 #  
Fax 04721/201781 #  
Mail: groening.e@t-online.de)

### 22. / 23. April 2006

#### 38. Borsumer Kaspel-Turnier des TTS Borsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften  
offen für NTTV (Gen.-Nr.06/04-5)  
Meldungen an Riekus Bruns, Aseler Str. 21a in 31177 Harsum (Tel. 05127/969028 oder 0179/6826368 #  
Mail: Riekus-Bruns@t-online.de)

### 6./7. Mai 2006

#### 11. Söhlder Turnier für 2-er-Mannschaften-Härke-Cup des TSV Söhle

für Damen, Herren - Zweiermann-

schaften

offen für TTVN (Gen.-Nr.06 / 05-6)  
Meldungen an Ralf Haarstrich, Zollstr. 15 in 31185 Söhle (Tel. 05129/8436 #  
Mail: ralf@haarstrich.de)

### 19 / 20. Mai 2006

#### 1. Offene TT-Stadtmeisterschaften von Bad Salzdetfurth 2006 des VTTC Wespe Bad Salzdetfurth

für Herren - Zweiermannschaften  
offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr.06 / 05-5)  
Meldungen an Henning Helldobler, Am Bruderstieg 17 in 31162 Bad Salzdetfurth (Tel. 0172/4324724 #  
Mail: helldobler@gmx.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 11. Corbillion - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)  
offen für DTTB (Gen.-Nr.06/05-1)  
Meldungen an Oliver Bischoff, Sohnreistr. 18 in 37547 Kreiensen (Tel.: 05563/999096 #  
0175/4052254 #  
Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 35. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
offen für TTVN (Gen.-Nr.06/05-2)  
Meldungen an Henning Bruns, Am Rischteich 5 in 30916 Isernhagen (Tel. 0511/5636716 #  
Fax 0511/5636715 #  
Mail: henning\_bruns@web.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 42. Ihno-Ocken-Ostfriesland-

### turnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Mixed  
offen für ITTF (Gen.-Nr.06/05-3)  
Meldungen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg (Tel. --- # Fax 04131/709659)

### 27./28. Mai 2006

#### Dahlenburg - Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für NTTV (Gen.-Nr.06/04-4)  
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg (Tel. 04131/860350 #  
Fax 04131/84316 #  
Mail: Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

### 2. - 4. Juni 2006

#### Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Mixed und Zweiermannschaften  
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr.06/06-2)  
Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde (Tel. 05424/69144 #  
Fax 05424/69144 #  
Mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de)

### 3./4. Juni 2006

#### 20. Leine-Turnier und 14. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren, Junioren - Einzel  
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr.06/06-3)  
Meldungen an Wolfgang Probst, Eulenspiegelweg 88a in 30179 Hannover (Tel. 0511/5889828 + 0511/660756 #  
Mail: Wolfpro@t-online.de)

F.d.R. gez. Ralf Kellner



Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



© ilde Werbeagentur GmbH • www.i-de.de

Verein zur Förderung  
des Tischtennissports in Niedersachsen e.V.

**VFTT**

Ferd.-Wilh.Fricke-Weg 10  
30169 Hannover  
Tel.: 0511 98 194-0  
Fax: 0511 98 194-44  
Email: [info@vftt.de](mailto:info@vftt.de)  
Web: [www.vftt.de](http://www.vftt.de)

**Joola®**

CHAMPIONS  
CHOICE

# ORBIT *icu*®

Der erste *fehlerkorrigierende* Belag

Wie schon bei den Tensor-Belägen TANGO und TANGO EXTREM ist JOOLA auch jetzt mit der neuen *icu*®-Technik wieder einen Schritt voraus. Erneut ist JOOLA Markteinführer einer neuen Technologie „Made in Germany“. Der JOOLA ORBIT *icu*® ist der erste Belag dieser revolutionären Technik.

*icu*® ist die intelligente Antwort auf mehr Geschwindigkeit. Der Belag verändert beim Schlag die Krümmung der Flugbahn und vergrößert so das Trefferfenster. Dies hat zur Folge, dass der Ball, selbst mit schlechter Technik geschlagen oder nicht gut getroffen, immer noch auf die gegnerische Tischhälfte springt. Dies erreicht der JOOLA ORBIT *icu*® mit einer neuen, intelligenteren Rezeptur: Eine um 12% erhöhte Netzknoten-Dichte im Obergummi lässt den Ball in einer stärker gekrümmten Bahn fliegen. Dies führt auch dazu, dass bei gleicher Geschwindigkeit mehr Ballkontrolle und Spin möglich ist.

Noppen Innen | 1,8 - 2,0 - MAX mm. | € 26,90\*

